

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 119.

Sonntag den 29. April.

1855.

Bekanntmachung.

Unter der Benennung „Spazierstöcke als Zündnadelgewehre“ sind neulich auf hiesigem Plage Waffen zum Verkauf ausgedoten worden, welche den Bestimmungen der Verordnung vom 30. November 1835 (Gesetz- und Verordnungsblatt vom Jahre 1835, Seite 642) unterliegen und deren Fertigung, Einbringung, Führung oder Verkauf bei Strafe von 20 Thalern oder verhältnißmäßiger Gefängnißstrafe und Confiscation der Waare untersagt ist.

Wir machen auf dieses gesetzliche Verbot zur Vermeidung der angedrohten Strafe und Verluste hiermit aufmerksam und bemerken, daß der Verkauf derartiger Gegenstände auch dann verboten bleibt, wenn dieselben nach dem Auslande versendet werden sollen.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Leipzig, den 27. April 1855.

Stengel, Pol.-Dir.

Löwe, Act.

Stadttheater.

Mit einer fast in allen Partien veränderten Besetzung sahen wir Meyerheers „Robert der Teufel“ am 27. April nach längerer Zeit wieder einmal über die Bretter gehen. Wie die Vorstellung, was Zusammenspiel auf der Bühne und im Orchester betrifft, zu den besseren derartigen Leistungen unseres Operpersonals in der letzten Zeit zu rechnen ist, so war auch die Ausführung der Solopartien eine im Allgemeinen entsprechende und genügende, in einzelnen Theilen sogar eine ganz vorzügliche. Letzteres gilt insbesondere von der Alice des Fräulein Lietjens. Spricht es schon für eine höhere Kunstanschauung und für ein richtiges Erkennen ihres Berufes, daß Fräulein Lietjens die Wiedergabe dieser hochpoetischen Gestalt sich als Aufgabe gestellt hatte, während die meisten anderen Primadonnen der zwei brillanten Arien wegen die Partie der Isabella bei Gastspielen vorzuziehen pflegen — so bewies nicht minder die in allen Theilen vortreffliche Ausführung der schönen Rolle, daß man es hier mit einem mehr als gewöhnlichen Talent zu thun hat. Von allen Partien, die Fräulein Lietjens bis jetzt hier vorgeführt hat, halte ich die Alice für die in der Ausführung gelungenste. Mit besonderer Betonung ist der Gastin Auffassung des Charakters hervorzuheben. Nicht selten sieht man selbst von anerkannt tüchtigen Künstlerinnen bei der Darstellung der Alice nur das in ein helles Licht gestellt, daß sie der gute Engel Roberts sein soll. Es ist dies allerdings nicht allein in dem Charakter selbst ein hauptsächliches Moment, sondern auch für das Ganze höchst bedeutungsvoll, da sich die Handlung nur um den Kampf des Guten mit dem Bösen in Roberts Innerem dreht und diese beiden Principien in Alice und Bertram ihre Personification finden. Dennoch muß die Alice verlieren, wenn sie ihr Wesen als Engel des Lichts zu sehr zur Schau trägt, zu ernst und mit nonnenhafter Prüderie gegeben wird. Sie ist eine rein menschliche Gestalt, ein einfaches, naives, überdem liebendes Landmädchen, das fast unbewußt ihre himmlische Mission erfüllt, dadurch aber um so liebenswürdiger wird und einen um so wohlthuenderen Contrast zu dem dämonischen Wesen Bertrams bildet — nicht aber darf sie eine ernste und strenge Heilige sein. Fräulein Lietjens gab diesen schönen, echt weiblichen Charakter in der eben auseinandergesetzten Weise wieder: voll liebenswürdiger Naivität und Ungezwungenheit im Spiel wie im Gesang brachte sie auch die Liebesangelegenheit der Alice und den eigenen kleinen Kummer dieser über das Ausbleiben Raimbauds beim Stelldichsein neben der höheren Bedeutung der Gestalt und der Sorge um Robert trefflich zur Geltung. Es war demnach diese Alice eine so poetische und gewinnende Erscheinung, daß man stets auf das Angenehmste bestrahlt werden mußte, so oft Fräulein Lietjens auf die

Scene trat. Von dem Gesange der Gastin kann man nur sagen, daß derselbe in keiner Beziehung etwas zu wünschen übrig ließ — im Verein mit einer so glücklichen Auffassung und einer auch im Spiel so schönen Wiedergabe konnte dieser echte, jetzt so sehr selten zu findende Kunstgesang nur um so bedeutender und nachhaltiger wirken.

Herr Eppich sang als vierte Gastrolle den Robert. Es ist diese Partie eine sehr schwierige Aufgabe, namentlich für einen Sänger, bei dem das Spiel nicht zu den stärksten Seiten gehört; dennoch löste der Gast dieselbe, was den Gesang anlangt, in sehr anständiger Weise, besonders in den Momenten, wo ein stärkeres Auftragen zulässig ist und durch die Macht der natürlichen Mittel gewirkt werden kann. Nicht unerwähnt darf es bleiben, daß nach meiner Meinung die Intonation des Basses diesmal durchgehends reiner, die Tonbildung freier und ungetrübter erschienen, als bei seinen ersten Rollen. — Die Partien der Isabella und des Bertram hatten in dieser Vorstellung Frau Witt und Herr Behr. Die Isabella ist eine Partie, die, namentlich in der zweiten Arie, dem Naturell der Frau Witt wenig zusagt; auch ist die Sängerin für dieses Fach nicht engagiert und hat, wie man hört, die Rolle nur übernommen, weil sonst die Aufführung der Oper nicht möglich gewesen wäre. Ihre erste Arie sang Frau Witt recht brav, und es zeigte dieser Vortrag, daß sie viel Fleiß auf das Studium der Partie verwendet hatte. Für die sogenannte Gnaden-Arie eignet sich ihre Stimme weniger und deshalb vermochte sie das Musikstück nur mit Anstrengung durchzuführen. — Ein sehr tüchtiger Bertram im Gesang wie im Spiel war Herr Behr. Es war das erste Mal, daß ich diesen so schätzbaren und tüchtig musikalischen Sänger in dieser Partie hörte, und ich kann nicht umhin, ihm zu dieser Leistung Glück zu wünschen. Besonders verständnißvoll und ansprechend erschien mir Herr Behrs Gesang in dem Duett mit Alice, in dem großen Trio und in dem komischen Duett mit Raimbaud, welche letztere Partie bekanntlich zu den besten Leistungen des Herrn Schneider gehört. — Das Ballet im dritten Act ward von Fr. Deich und dem Balletcorps recht hübsch ausgeführt und fand auch gerechte Anerkennung beim Publicum. Einen nicht schönen Eindruck machte es jedoch, daß einer der in der Oper beschäftigten Herren während des Ballets etwas zu weit aus den hinteren Coulißes hervortrat und fast schon in dem verfallenen Kloster selbst stand, um zuzuschauen. Wenn aus Versehen es vorkommt, daß eine bei der betreffenden Scene nicht betheiligte Person auf der Bühne erscheint, ist dies wohl einmal zu verzeihen; in diesem Falle aber wird man schwerlich einen Entschuldigungsgrund für dergleichen auffinden können, eben so wenig wie dafür, daß die Scenerie im vierten Acte bei bereits offener Scene vervollständigt werden mußte.

Ferdinand Gleich.

Leipziger Börse am 28. April.

Eisenbahn-Actien.	Br.	Geld.	Bank-Actien etc.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	118	—	Anh.-Dees. Landesb.	138	—
Berlin-Anhalt	136 ³ / ₄	136	Braunsch. Bankact.	—	—
Berlin-Stettiner	151	150 ¹ / ₄	Lit. A. . . .	114	—
Cöln-Mindener	—	—	do. Lit. B. . . .	—	112
Leipzig-Dresdner	198 ¹ / ₄	—	Weimar.Bank-Actien	98 ¹ / ₂	98 ¹ / ₂
Löbau-Zittauer	40 ³ / ₄	—	Wiener Bank-Noten	79 ³ / ₄	79 ¹ / ₂
Magdeb.-Leipziger	—	298 ¹ / ₂	Oesterr. 5 ^g Metall.	64 ¹ / ₄	—
Sächs.-Bayersche	—	76 ³ / ₄	1854er Loose	81 ¹ / ₂	—
Sächs.-Schlesische	100	—	Pr. 1854er Nat.-Anl.	87 ¹ / ₄	86 ³ / ₄
Thüringische	101 ¹ / ₄	—	Prämien-Anl. . . .	106 ¹ / ₄	—

Leipziger Del- und Productenhandels-Börse

Sonnabends am 28. April 1855.

[Die Preise sind bezügl. a) des Meles auf 1 Leipziger Handels-Centner, b) des Getreides auf 1 Preuß. Wispel von 24 Preuß. Scheffel, c) der Delfaat auf 1 Dresdner Scheffel und d) des Spiritus auf 1 Orbstoß à 14.400 pCt. Tralles, d. i. 180 Preuß. Quart gerichtet.]

Rübsöl loco: 16³/₈ $\frac{1}{2}$ Briefe, 16¹/₄ $\frac{1}{2}$ bezahlt und Geld; p. April, Mai, incl. p. Mai, Juni: 16¹/₂ $\frac{1}{2}$ Br., 16¹/₄ $\frac{1}{2}$ G.; p. Sept., Oct.: 14³/₄ $\frac{1}{2}$ Br. und bez.

Leinöl loco: 15 $\frac{1}{2}$ Br.

Rohnöl loco: 20¹/₂ $\frac{1}{2}$ Br.

Weizen, 86 K, braun, mit Maß-Erfas bis zu 89 K, loco: 89 und 90 $\frac{1}{2}$ bez.; 89 K, braun, reell, do.: 90¹/₂ und 91 $\frac{1}{2}$ bez.

Roggen, 84 K, Landwaare, loco: 70 $\frac{1}{2}$ Br., 68¹/₂ $\frac{1}{2}$ bez., später 69 $\frac{1}{2}$ bez. und G.; Altmärk., mit Maß-Erfas bis zu 84 K, do.: 68¹/₂ und 69 $\frac{1}{2}$ bez.; 84 K, Märk., reell, do.: 70 $\frac{1}{2}$ Br., 69¹/₂ $\frac{1}{2}$ bez.; 84 K, Poln., reell, do.: 71¹/₂ $\frac{1}{2}$ Br., 70¹/₂ $\frac{1}{2}$ bez.; 84 K, Mecklenb., do.: 72 $\frac{1}{2}$ Br., 71, 71¹/₂ und 72 $\frac{1}{2}$ bez.; p. Mai, 84 K, Märk., reell: 68¹/₂ $\frac{1}{2}$ G.; p. Juni, dergl., ebenso: 69 $\frac{1}{2}$ G.

Gerste, 71 K, loco: 46¹/₂ $\frac{1}{2}$ bez.; 74 K, do.: 51 $\frac{1}{2}$ bez., später 50 $\frac{1}{2}$ Br. und bez.

Hafser, 50 K, loco: 31 $\frac{1}{2}$ Br.

Spiritus loco: 41¹/₂ $\frac{1}{2}$ bez.

Tageskalender.

Stadt-Theater. Vierte Gastvorstellung des Fräul. Tietjens vom K. K. Hoftheater nächst dem Kärnthnerthore zu Wien.

Oberon, König der Elfen.

Große romantische Feenoper in 3 Acten, nach dem Englischen von Th. Hell. Musik von E. M. von Weber.

(Regie: Herr Behr.)

Personen:

Oberon, König der Elfen,	Herr Schneider.
Puck, { seine dienenden Geister,	Fräul. Hybl.
Troll, {	Fräul. Wolfram.
Huon von Bordeaux, Herzog von Guienne,	Herr Damke.
Scherasmin, sein Knappe,	Herr Behr.
Sarun al Raschid, Kalif von Bagdad,	Herr Pauli.
Rezja, dessen Tochter,	
Fatime, deren Sclavin und Gespielin,	Frau Bachmann.
Ramuna, der Fatime Base,	Fräul. Huber.
Babelan, syrischer Prinz,	Herr Böckel.
Almansor, Emir von Tunis,	Herr v. Dhegraven.
Roschana, seine Gemahlin,	Fräul. Door.
Rabine, deren Sclavin,	Fräul. Kalburg.
Abdallah, ein Seeräuber,	Herr Saalbach.
Zwei Sarazenen	Herr Körnig.
.	Herr Schreiber.
Ein Sclave Almansor's	Herr Kauffmann.
Ein Meer mädchen	

Litania, Gemahlin des Oberon.
Feen. Elfen. Meer mädchen. Großofficiere des Kalifen. Sclavinnen der Rezja und der Roschana. Sclaven des Kalifen u. des Emirs. Seeräuber. Reger des Emirs. Sarazenen.
* * Rezja — Fräul. Tietjens.

Sämmtliche Tänze werden ausgeführt von dem Corps de Ballet.
Einlaß halb 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr. Ende um 9 Uhr.

Landes-Lotterie. Morgen, Montag, von früh 7 Uhr an, 6. Ziehung in 5. Classe des 47. Spieles, 1800 Stück Nummern und eben so viel Gewinne umfassend, Markt Nr. 4, Etage 2.

Öffentliche Bibliotheken:

Volksbibliothek in der Centralhalle 11—12 Uhr.
Archäologisches Museum von 10—12 Uhr (an der ersten Bürgerschule Nr. 8 parterre.)

Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit der Schletter'schen Gallerie, in der 1. Bürgerschule, geöffnet v. 11—3 U.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—6 U.

C. Bonniq, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien); Gewandgäßchen 4.

C. F. Rabntz Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien) Neumarkt 16.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanst. f. Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musiksalon, Neum., hohe Elbe.

Das Atelier für Photographie u. Daguerreotypie von C. Schauffuß ist im Garten des Hôtel de Prusse.

Photographisches Atelier des Portraitmalers F. W. Reichenbach, Querstraße Nr. 20 im Hofe links.

Das optische und physikalische Magazin von J. A. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt in großer Auswahl Reise- und Theaterperspective, goldne Ball-, Silber- und Stahlbrillen, elegante und billige Lorgnetten, Kerbmaschinen von allen Sorten, Reijzeuge und Goldwaagen um billige Preise.

Optische Hülfsmittel und Luxusartikel stets in guter Auswahl bei Th. Reichmann, Optiker, Barfußpförtchen Nr. 24.

J. Reichels Bandagen-Magazin Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Bandagen-Magazin von A. Schädel, Reichstraße Nr. 14, empfiehlt Bandagen u. Apparate jeder Art für deren Bedürftige.

S. Priebe, Nicolaistraße Nr. 2, empfiehlt sein Lager moderner Herrenkleider zu möglichst billigen Preisen.

W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollensärberei von Franz Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22.

Louis Dumont's Seiden- u. Wollensärberei Reichels Garten, Vordergebäude.

Carl Thieme, Galanterie-, Kurz- und Spielwaarenhandlung en gros und en detail, Thomagäßchen Nr. 11.

Das Schuh- und Stiefel-Lager für Herren von C. A. Strauß befindet sich während der Messe Hainstraße Nr. 22, 3te Etage.

Pappfabrik von C. F. Weber, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen, und kauft alle Sorten Habern und Papierpäpne.

Bekanntmachung.

Die von uns unter dem 4. d. Mts. wegen des Garberobengehülfen

Carl August Dietrich

erlassene, in Nr. 95 des Tagesblattes ersichliche Bekanntmachung hat sich erledigt, da der Leichnam Dietrichs aufgefunden worden ist. — Leipzig, den 27. April 1855.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Jund, Act.

Bekanntmachung.

Taschendiebstahl.

In den Nachmittagsstunden des vorgestrigen Tages ist einem zur Messe hier anwesenden Fremden

ein schwarz eingebundenes Notizbuch, worin sich vier oder fünf einthäliger Cassenschelne, eine von dem Magistrate zu Spremberg für den Tuchfabrikanten Carl Schur ausgefertigte Passkarte, mehrere auf letzteren lautende Rechnungen und zwei Ahtelloose zur Königl. Sächsischen Landes-Lotterie, Nr. 29,381 und Nr. 35,509

befunden haben, entwendet worden.

Wir bitten um schleunige Mittheilung jedes auf diesen Diebstahl bezüglichen Umstandes.

Leipzig, den 28. April 1855.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Jund, Act.

Bekanntmachung.

Ersatteter Anzeige zufolge sind am 19. d. Mts. aus der Flur eines in der Katharinenstraße hier gelegenen Hauses 21 abgepaßte bunte Barège-Kleider von verschiedenen Mustern, sämmtlich mit einer die Buchstaben T. M. enthaltenden Etiquette versehen und zusammen in ein mit grauem Papier umschlagenes Paquet verpackt, verwendet worden.

Wir sehen der sofortigen Benachrichtigung entgegen, falls Jemand über den Verbleib des Gestohlenen oder die Person des Diebes eine Auskunft zu geben vermag.

Leipzig, den 28. April 1855.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Jund, Act.

Zwangsversteigerung.

Ausgelagter Schuld halber soll das Herrn Julius Heinrich Günther zugehörige, unter Fol. 1 des Grund- und Hypothekensbuchs und Nr. 1 und 63 des Brandcatasters von Panitzsch gelegene Pferdnergut mit Ziegelei von dem unterzeichneten Landgericht

den Fünften Juni 1855

Mittags 12 Uhr an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden. Alles Nähere enthalten die Anschläge im Landgericht und im Gasthofe zu Panitzsch.

Leipzig, den 10. März 1855.

Das Raths-Landgericht.
Stimmel.

Günther.

Versteigerung.

Montag früh 9 Uhr beginnt die Versteigerung der vom Königl. Dänischen Generalconsul Frn. Schmidt hinterlassenen chinesischen Basen, Marmor- und Alabasterarbeiten, Eisenbrüschwaaren, Bast- und Sandelholzarbeiten, Waffen, Costüme 2c. 2c.

T. O. Weigel, Königsstraße Nr. 23.

Dr. FERD. HAUTHAL'S

concess. Unterrichts- und Erziehungs-Pensionat und Englisches und Französisches Institut, bairischer Platz (fortgesetzte Albertstrasse), auf dem sonst Friedrich'schen, jetzt Handwerck'schen Zimmerplatze.

Mädchen von 8—13 Jahren aus den gebildeten Ständen können an dem Englischen Unterricht einer Extra-classse Theil nehmen, welcher vom 1. Mai ab täglich 1 Stunde von 4—5 Uhr einem Mädchen ertheilt werden soll, welches diese Sprache bereits geläufig spricht. Schriftliche Adressen werden zunächst erbeten.

Ebenso werden in eine ausserordentliche Knaben classse Mittwoch und Sonnabend von dem Vater eines neunjährigen Sohnes noch einige englische und franz. Studiengenossen gewünscht.

Zur Nachricht für das geehrte Publicum diene, dass die I. engl. Damen classse früh von 7—9 Uhr,

- II. engl. Mädchen classse Montag u. Donnerst. v. 2—4 U.,
 - III. engl. Mädchen classse (Elementarunterricht für Anfänger) Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr,
 - I. franz. Damen classse Mont. und Donnerst. von 4—6 U.,
 - II. franz. Mädchen classse für Anfänger viermal v. 4—5 U.
- Die engl. und franz. Knaben classsen sind von 5—7 Uhr.
Die engl. und franz. Herren course mit kaufmännischer Correspondenz und doppelter Buchführung in deutscher, engl. und franz. Sprache sind früh von 6—8 Uhr.

Für die Herren Messbesuchenden.

Das nützlichste Werk, das jemals erschienen, ist: Die Ausbeute der Natur. Ein werthvolleres und Segen bringenderes Geschenk kann keiner der H. Messbesuchenden mit nach Hause nehmen. Ausführliche Beurtheilungen in allen Buchhandlungen Leipzigs gratis, woselbst das Werk jetzt für 25 Ngr. zu haben ist. Gleich nach der Messe tritt der Ladenpreis von 1 Thlr. ein.

Ausverkauf von Büchern und Musikalien im Preussergäßchen Nr. 5 beim Antiquar Jänich.

Bei der nahe bevorstehenden Eröffnung der Pariser Weltausstellung wird das im Verlage des Unterzeichneten erschienene und durch alle Buchhandlungen zu beziehende, für alle Industriellen und jeden Besucher der Ausstellung höchst interessante Schriftchen:

Die Universal-Ausstellung in Paris.

Mai bis October 1855.

Von

Dr. Woldemar Seyffarth,

s. Z. K. Sächs. Specialcommissar bei der Londoner Ausstellung, jetzt in gleicher Eigenschaft in Paris.

Eleg. gehestet. Preis 10 Ngr.

angelegentlich empfohlen.

Gotha, 26. April 1855.

Guao Schenke.

Hiermit erlaube ich mir einem hochverehrten reisenden Publicum mein

„Hotel de Prusse,“

vormals

„Schönenbergs Hotel,“

angelegentlichst zu empfehlen.

Königsberg in Pr., Jan. 1855.

F. A. Koethe.

Offerte.

Rechtsanwalt Zahn in Rudolstadt a. d. Saale erklärt sich zum Incasso von Wechsell in den Thüringer Landen, so wie zur pünctlichen Besorgung anderweit in sein Fach einschlagender Aufträge hierdurch bereit.

Künstliche Zähne werden solid und billig eingesetzt Thomas-Kirchhof Nr. 16, 1. Etage bei A. Meyer, Zahnarzt.

Local-Veränderung.

Lager engl. und deutscher Fußteppiche

von

Bernus Leisler & Co.

in Sanau

bei Herrmann Hinrichsen,

Brühl, im Kranich 1. Etage.

Angekommen:

Myer Myers,
Firma **M. Myers & Sohn,**

Fabrikanten patentirter Stahlfedern für England und Frankreich. Während der Messe hier mit Mustern Sewandgässhchen Nr. 5.

Grabplatten

von Marmor und Sandstein, so wie alle andere in dieses Fach einschlagende Arbeiten verfertigt und erneuert billigst
Franz Scheffler, Steinhauermeister, Gerichtsweg Nr. 4.

Pariser Herrenhüte

feinster Qualität,

Facon Planteur und Marsillais, empfiehlt billigst

Gustav Hartmann,

Neumarkt, grosse Feuerkugel.

Etablissements - Anzeige.

Einem hiesigen und auswärtigen Publicum erlaube ich mir hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich mit heutigem Tage auf hiesiger Plaze unter meiner Firma ein

Eisen-, Stahl- und Kurzwaaren-Geschäft

eröffnet habe, und halte ich stets ein vollständig assortirtes Lager von englischen und deutschen Werkzeugen, ferner Eisen- draht, Drahtstiften, Schrauben in allen Dimensionen, Ketten, Schippen, Spaten, Schlössern, Mändern, Biegeln, so wie allen andern Eisen-, Stahl- und Messingwaaren.

Dieses hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringend, halte ich mich zur geneigten Abnahme bestens empfohlen und sichere ich jedem meiner geehrten Abnehmer die reellste und freundlichste Bedienung zu.

Leipzig, den 27. April 1855.

Hochachtungsvoll

Bernhard Krampf,

Barfußgäßchen, Kaufhalle, Gewölbe Nr. 2.

Königl. Bayerische Ehren-Medaille vom Jahre 1854.



Königl. Sächs.
kleine silberne Medaille
vom J. 1845.

Königl. Sächs.
grosse silberne Medaille
vom J. 1850.

Preis dem Bandagist
Johann Reichel in Leipzig.

Bruchkranken beider Geschlechter empfehle ich meine für jedes Bruchleiden besonders construirten Bandagen, welche so zart gearbeitet sind, dass dieselben in den engsten Beinkleidern un- gesehen getragen werden können. Zur Linderung und Heilung der so manchfaltigen Gebrechen des menschlichen Körpers fertige ich stets die geeignetsten Apparate, und immer wird mich der Hülfesuchende bemüht finden, ihm sein Leiden weniger fühlbar zu machen.

Joh. Reichel, Mechanikus und Bandagist, Verfertiger der chirurgischen Bandagen und Apparate für die Königl. chirurg. Universitäts-Klinik und Poliklinik zu Leipzig. Bandagen-Magazin Markt, Königshaus Nr. 17.

Beachtenswerth für Bruchleidende.

Herr Bandagist Lange hierselbst hat seit mehreren Jahren alle von mir verordneten Bandagen jeder Art (namentlich auch die für Damen und Kinder) sowohl zu meiner, als auch der Patienten besonderen Zufriedenheit, stets schnell, sorgfältig und solid, vornehmlich aber den verschiedenen Indicationen dieser Leiden wohl angemessen gefertigt, so daß ich ihm den schon lange erworbenen Ruf eines sehr geschickten Bandagisten durchaus und gern auch hiermit bestätige.

Den 1. October 1852.

Dr. Graefe, prakt. Arzt, Wundarzt, Accoucheur und Badearzt im Soolbade Wittkeind bei Halle.

Mit Königl. Sächs. Concession.

Denstorff'sche das Wachsthum der Haare befördernde Pomade.



Der gute Ruf, dessen sich diese Pomade seit 30 Jahren erfreut, und deren ausgezeichnete Eigenschaften und Wirkungen durch nichts Anderes übertroffen werden können, gab Veranlassung, selbige dem Aeusseren nachzubilden und solche betrügerisch als von mir gefertigte auszugeben, weshalb ich mich genöthigt sehe, nochmals das verehrte Publicum darauf aufmerksam zu machen, dass nur die Büchsen als echt und von mir gefertigt anzuerkennen sind, welche oben beigedruckten Stempel, mit H. W. T. D. versehen, führen, und mit Attest von Hrn. Ritter Dr. J. B. Trommsdorff versehen sind.

Auch ist diese Pomade für Sachsen nur allein von meinem Haupt-Commissions-Lager in Leipzig bei Hrn. G. F. Märklin, im Einzelnen die Büchse mit Gebrauchsanweisung à 10 Neugr., an Wiederverkäufer und im Dutzend mit gutem Rabatt, zu beziehen.

H. W. Th. Denstorff, Apotheker in Schwanebeck.

In Bezug auf Obiges empfehle ich diese ganz vortreffliche Pomade im Einzelnen und im Ganzen mit gutem annehmbarem Rabatt.

G. F. Märklin in Leipzig, Haupt-Depôt.

Englische Copir- und Schreibtinte

von Stephens in London

empfangen

L. Jost & Kratze, Petersstraße Nr. 9.

Billigster Verkauf von Schnittwaaren Neumarkt Nr. 3, 1 Treppe.

Eisenburger und Augsburger Kattune, $\frac{3}{4}$ breit, von $2\frac{1}{4}$ —4 z per Elle, feine $\frac{3}{4}$ Poil de chèvres von 3—4 z , Cachemiriennes von $2\frac{1}{2}$ — $3\frac{1}{2}$ z , dergleichen $\frac{3}{4}$ in sehr schwerer Waare, darunter ganz wollene von $4\frac{1}{4}$ —5 z , $\frac{3}{4}$ halbseidene Kleiderstoffe von $4\frac{1}{2}$ — $5\frac{1}{2}$ z , Atlas, Tibet von $10\frac{1}{2}$ —17 z , Reubles-Damaste von 3—12 z , ferner Westenstoffe, Hals- und Taschentücher ebenfalls zu auffallend billigen Preisen Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.

Prachtvolle Sommer-Rockstoffe $1\frac{1}{4}$ breit, in schwarz $47\frac{1}{2}$, in braun 45, in naturell 36 Ngr. à Elle, $\frac{3}{4}$ breiter Buckskin, klein carrirt, besonders für Knaben passend, à Elle 25 Ngr., groß carrirt 35, in schwarz 36 bis $52\frac{1}{2}$ Ngr. à Elle, ganz feines schwarzes Tuch, $1\frac{1}{4}$ breit, à Elle $42\frac{1}{2}$ Ngr. Die Preise sind ganz fest (ohne Handel) Hainstraße Nr. 5, $1\frac{1}{2}$ Treppe beim Goldarbeiter Steger.

Metallbuchstaben von P. J. Thouret in Berlin,
Katharinenstraße Nr. 6, Europäische Börsehalle 2. Etage.



Die erste diesjährige Sendung

echt engl. Portland-Cement,
do. do. Medina-Cement

ist eingetroffen, daher ich diese bewährten Sorten in frischester Qualität hierdurch bestens empfohlen halte.

Joh. Fr. Oehlschlaeger,

Plauenscher Platz Nr. 6.

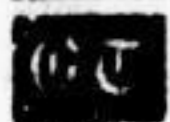
Feuerfeste Cassa-Schränke
von **F. W. Schurath in Leipzig,**

Stand: an der alten Waage.

Die Spielwaaren-Fabrik von Adalbert Hawsky in Leipzig

ist mit allen neuen und älteren Spielen auf das Reichhaltigste assortirt und empfiehlt ihre Artikel zu den billigsten Preisen.

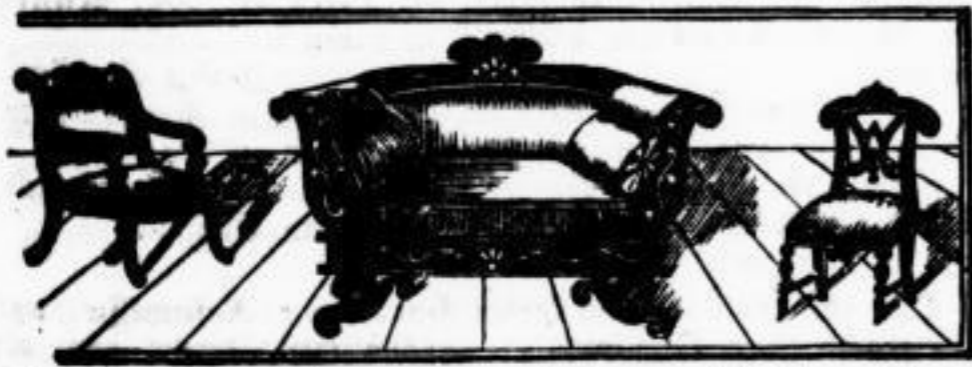
Lager, Grimma'sche Strasse Nr. 14.



Reise-Necessaires

in außerordentlicher Auswahl, von den einfachsten, wohlfeilsten Sorten bis zu den größten Prachtstücken, nebst allen erdenklichen kleinen und größeren Gegenständen zur Reise empfehlen in schönster Auswahl billigt

Gebr. Tecklenburg, am Markt Nr. 15.



Sopha's, Ottomanen, Ruhestühle etc.,

Kopfmattungen, so wie alle andern Arten dergl. in bester Qualität verkauft zu den billigsten Preisen

F. A. Krantzler, Tapezierer,
Thomaskirchhof Nr. 1.

Neueste

Pariser Streichzündler,

fünf Minuten brennend, besser als Lances flamigères, erlöseten wir wieder.

L. Jost & Kratze.

Gänzlicher Ausverkauf

von Herren- und Knabenmützen von 5 $\frac{1}{2}$ an bis 10 $\frac{1}{2}$ die besten.

Stand auf dem Augustusplatz, in der 24. Budenreihe.

Da wir wider Erwarten unser Lager Pariser Modell-, Phantast-, Florentiner Damen- und Florentiner Bordüren-, so wie Herren- und Knaben-Hüte trotz täglichem Zusendungen ziemlich geräumt haben, beabsichtigen wir, den Rest unseres Strohhutlagers zu den billigsten Fabrikpreisen auszuverkaufen.

E. Trossin & Co.,

Strohwaaren- und Strohhutfabrikanten aus Berlin,
Markt Nr. 17, Königshaus 2. Etage.

Ausverkauf.

Wegen eingetretenen Todesfalls und Erbschaftsregulierung soll ein Lager feiner schlesischer Glaswaaren bedeutend unter dem bisherigen Preise gänzlich bis Ende der Messe verkauft werden. Es befinden sich darunter besonders auch noch sehr viel schöne Gegenstände, zu Geschenken sich sehr gut eignend. Der Verkauf findet statt auf dem Augustusplatz in der 4. Glasbudenreihe. Auch würde das Lager im Ganzen sehr vorthellhaft an Wiederverkäufer abgelassen werden.

F. Winnoth,
Goldwaaren-Fabrikant aus
Pforzheim,

früher Reichstraße Nr. 30,
jetzt Brühl Nr. 66, Schwabe's Hof.

Eine Partie Säbel und Säbelklingen verkaufen wir, um damit zu räumen, unterm Fabrikpreis.

Peter Hendrichs & Grah aus Sollingen.

Eine bedeutende Partie zurückgesetzter Stickmuster ist billig zu verkaufen
 Thomaskgässchen Nr. 1.
820 Ellen wollene und seidene Franzen liegen zum Verkauf en partie
 Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.

Hewig & Frey,

vormalß O. Kanold & Comp.,

Thonwaaren-Fabrikanten aus Steinau a. d. O. in pr. Schlesien,
 Leipzig, Grimma'sche Straße, Auerbachs Hof, 2. Etage.
 Muster werden auf Verlangen von jetzt an in kleineren Particen billigst abgegeben.

Hautes Nouveautés

in Mantillen, Mantelets u. Kinder-Anzügen.

Mit dem heutigen Tage beginnt bei mir der Detail-Verkauf obiger Artikel und offerire ich

Mantelets in den feinsten seidnen und wollenen Stoffen,

Mantillen in Sammet, Atlas, Moiré antique, Taffet, Cachemir etc. etc.,

Kinder-Anzüge in reichhaltigster Auswahl.

N. Oppenheim aus Berlin,

Katharinenstraße Nr. 6 in der Europäischen Börsehalle.

Johann Wagner,

Perlenfabrikant
 aus Mainz,

bringt dem verehrten Handelsstande sein reichhaltig assort. Waaren- und Musterlager nochmals in empfehlende Erinnerung. Gleichzeitig die Anzeige, daß, um aufzuräumen, eine Partie Perlen und sehr schöner Lava-Bracelets zu ermäßigten Preisen abgegeben werden.

Preis- und Waarenverzeichnisse werden im Local selbst gratis verabreicht.

Geschäftslocal: **Stadt Gotha, Fleischergasse.**

Eine Partie feinste Hausenblase à 2 $\frac{1}{2}$ 25 $\frac{1}{2}$ das Pfund wird ebendasselbst zu verkaufen gesucht.

Ludwig Heidsieck

aus Bielefeld

empfehlte sein Lager naturgebleichter $\frac{3}{4}$, $\frac{13}{8}$, $\frac{6}{4}$ u. $\frac{12}{4}$ Handgarn-Leinen, bunter u. weisser Taschentücher, fertiger Herren- und Damenhemden, Vorhemden mit und ohne Kragen, Hemdeneinsätze, Kragen, Manschetten, Kaffee- und Dessertservietten, Drell- u. Damast-Gedecke, abgepasste Handtücher, Batist- und echt chinesis. Grasleinen-Tücher, so wie Resterleinen zu billigst gestellten Preisen.

Stand **grosse Fleischergasse No. 1** parterre bei Hrn. Bäckermeister **Böhme**, neben Stadt Frankfurt.

Uhren-Verkauf.

Meinen noch kleinen Vorrath neuer abgezogener, gleich gangbarer Uhren verkaufe ich von heute ab zu den hier beigefügten Fabrikpreisen:

Kleine Wanduhren 1 $\frac{1}{2}$; desgleichen mit Weckern 1 $\frac{1}{2}$ 9 $\frac{1}{2}$; desgleichen mit Halbstundenschlage 1 $\frac{1}{2}$ 28 $\frac{1}{2}$; größere mit Weckern 2 $\frac{1}{2}$ 13 $\frac{1}{2}$; Rahmen-Uhren auf Federn schlagend 2 $\frac{1}{2}$ 27 $\frac{1}{2}$; ditto größere 3 $\frac{1}{2}$ 16 $\frac{1}{2}$; mit Halbstundenschlage 3 $\frac{1}{2}$ 24 $\frac{1}{2}$; ditto ohne Gewichte, mit Federkraft gehend, 4 $\frac{1}{2}$ 27 $\frac{1}{2}$; desgleichen größere mit Halbstundenschlage 5 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$; mit Federkraft 8 Tage gehende Rahmen-Uhren 7 $\frac{1}{2}$.

Sämmtliche Uhren sind von guter Qualität, mit messingenen Werken, abgezogen und regulirt, für deren Güte garantiert wird, und bei mangelhafter Beschaffenheit können die Uhren zu jeder Mäßigkeit gegen andere umgetauscht werden, bis zur Zufriedenheit.

Jacob Schuster,

Reichsstrasse Nr. 11 in Leipzig.



Sheffield, February 6., 1855.

This is to certify that Mr. **E. M. Austrich**, Unter den Linden 62, Berlin, is appointed sole Agent for the wholesale and detailsale of my **Army-Razors** in the Prussian Dominions.

The public are hereby cautioned against any fraudulent imitations of my **Army-Razors**, as those only can be warranted which are obtained through the medium of Mr. **E. M. Austrich** above named.

John Heifor.

Signed in the presence of **Edw. Bromley**, Town-Clerk of Sheffield, England.

Das obengenannte hohl geschliffene Armee-Rasirmesser, welche bei gleich guter Qualität der gewöhnlichen, bereits ganz dünn fabricirt, also durch Ausschleifen nicht verdorben sind und **nie mehr geschliffen zu werden brauchen**, sich durch ihre ausgezeichnete Qualität empfehlen, bezeugt das Verzeichniß, welches jedem Messer beiliegt, wo 174 der ersten Herren Generale und hohen Officiere der englischen Armee unterzeichnet sind, wovon ich nur einige derselben anführe: Lieutenant-General Sir Charles Jas. Napier, Admiral Sir Charles Malcolm, Admiral Percy Grace, R. N. General J. Drbe, General Carfrae, Indian Army, Lieutenant-General Sir John Buchan, R. E. B.

Der Preis eines solchen Messers ist 20 Sgr. Wiederverkäufer erhalten einen angemessenen Rabatt.

Jeder Käufer, der mit obengenannten Messern nicht zufrieden sein sollte, kann auf Verlangen das Geld zurück erhalten.

G. M. Austrich,

in Berlin unter den Linden Nr. 62.

Während der Leipziger Messe: neue Budenreihe, Gebäude der Hauptreihe.

Sheffield, den 6. Febr. 1855.

Dieses ist die Bestätigung, daß ich Hrn. **G. M. Austrich**, Unter den Linden 62 in Berlin, zum alleinigen Agenten für den Detail- und Engros-Verkauf meiner **Armee-Rasirmesser** in den preussischen Staaten ernannt habe.

Das Publicum sei hierdurch vor dem Ankauf nachgeahmter **Armee-Rasirmesser** gewarnt, da die echten bloß allein bei Herrn **G. M. Austrich** zu haben sind.

John Heifor.

Beglaubigt in Gegenwart von **Edw. Bromley**, Stadt-Secretair von Sheffield in England.

Nur Grimma'sche Straße Nr. 5, 1 Treppe

sollen 1000 Stück Atlas-, Taffet-, Moirée-antique- und Sammet-Mantillen, so wie 500 Stück der neuesten und elegantesten Frühjahrmäntelchen zu wahren Spottpreisen fortgegeben werden.

Nr. 5, Grimma'sche Straße Nr. 5, 5, 1 Treppe.

Das Fuß-Geschäft

von
Emilie Buchheim,

während der Messe Reichstraße Nr. 3, Baron v. Specks Haus 1 Treppe, empfiehlt ihr Lager aller Gattungen Damenhüte nach den neuesten Façons.

Blasrohre

in allen Grössen, mit und ohne Messingfutter, in Stockfaçon etc., so wie dazu passende Kugeln und Bolzen empfiehlt
Adalb. Hawsky, Grimm. Strasse Nr. 14.

Für Damen.

Das Mäntel- und Mantillen-Lager

befindet sich diese Messe

Nitterstraße Nr. 2, früher Grimma'sche Straße Nr. 23

L. Kroh, Schneidermeister
aus Berlin,
Nitterstraße Nr. 2.



Bronze-Kron- und Wandleuchter,

so wie

Ampeln

in den neuesten Façons empfiehlt das
Hferlohner Kurzwaaren-Lager

von
Büsche & Acary

aus Iserlohn,
Neumarkt, große Feuerkugel.

Saar- und Kleiderbürsten,

so wie alle anderen Sorten Bürstenwaaren sind außerordentlich billig zu verkaufen **Petersstraße Nr. 9, 1. Etage.**

Anzeige.

Mit einigen Tausend Thalern Anzahlung steht in einem sehr lebhaften Fabrikorte ohnweit Chemnitz eine gut rentirende

Restauration,

verbunden mit **Ausspannung, Concertgarten, Billard** etc., zum sofortigen Verkauf und dürfte namentlich einem geschäftstüchtigen, rüchtigen Kellner damit Gelegenheit geboten sein, sich eine angenehme und sichere Existenz zu begründen.

Nähere Auskunft wird ertheilt **Schuhmachergäßchen Nr. 10** im Gewölbe.

Flügel- und Pianoforteverkauf. Das Pianofortegeschäft von **Sanne, Petersstr. Nr. 13,** empfiehlt eine sehr schöne Auswahl neuer Stubflügel, Fortepianos und Pianinos nach den neuesten Constructionen, von höchst solider u. geschmackvoller Bauart und ausgezeichnet gutem Tone; ebenso mehrere schon gespielte, aber sehr gut gehaltene dergleichen, und stellt neben vortheilhaftesten Bedingungen möglichst billige Preise.

Zu verkaufen ist ein wenig gebrauchter **Stubflügel** (engl. Construction) **Katharinenstraße Nr. 15, 3te Etage.**

Zu verkaufen oder zu vermieten sind zwei tafelförmige **Pianoforte** **Grimma'sche Straße Nr. 5 rechts 3. Etage.**

Ein Pianoforte mit Metallplatte

und Spreize in f. Jaccarandagehäuse, herrlichem gefangreichen Ton, steht billig zu verkaufen **kl. Windmühlengasse Nr. 12, 2. Et.**

¹²/₁₃ Neufirchhof ¹²/₁₃, 1. Etage rechts

stehen während der Messe **Mahagoni-Meubles** billig zu verkaufen.

Ein f. Mahagoni-Nächtisch ist billig zu verkaufen **Petersstraße Nr. 4, im 2. Hofe 3 Treppen links.**

Zu verkaufen stehen **Divans, Stühle, 1 Ruf- und 1 Birnbaumcommode, 1 r. Tisch, pass. in 1 Restauration, Zeitg. Str., Thorw. n. d. P.**

Zu verkaufen sind 1 gut gehaltener **Divan** und einige Gebett gute reinliche **Federbetten** **Brühl Nr. 40, 2 Treppen.**

Zwei elegante **Mahagoni-Schreibsecretaire**, eben fertig geworden, stehen bei mir zum Verkauf.

J. Meißner, Tischlermeister, Friedrichstraße Nr. 11.

Zu verkaufen steht billig eine noch neue **Hobelbank** mit französischen **Bangen** **Ulrichsgasse Nr. 11, 1 Treppe rechts.**

Ein **Repositorium** von **Eichenholz, Regal und Ladentisch**, am besten für **Seidenwaaren** sich eignend, ist zu verkaufen **Katharinenstraße Nr. 3, 2. Etage bei Keil.**

Eine gute Bolzenbüchse

steht zum Verkauf **Nitterstraße Nr. 35** im Gewölbe.

Wagenverkauf.

Ein einspänniger halbverdeckter **Wagen** in ganz gutem Zustande, in **Dresden** vor Kurzem gebaut, leicht zu fahren, steht bei **Herrn Gastgeber Ulrich** im **Dresdner Hof** sofort zum Verkauf.

Wagenverkauf.

Zu verkaufen stehen billig eine gute gebrauchte 4sitzige **Chaise** mit **Jalousien** und ein leichter **Jagdswagen** bei dem **Sattlermeister Rosenthal** in der **Königl. Postwagen-Remise.**

Wagenverkauf.

Zu verkaufen steht ein vierfüßiger **Jalousiewagen** nebst einem **Jagdswagen**, ein- und zweispännig zu fahren, bei

J. S. Hoppe, Sattlermeister, Königsplatz Nr. 9.

Ein Reisewagen,

solid und modern gebaut, ist billig zu verkaufen
gr. **Windmühlenstraße Nr. 2, 1 Treppe.**

Zu verkaufen steht billig eine neue leichte, bequeme, elegante vierfüßige **Chaise** mit **Auffäßen**, neuer gefälliger **Façon**, in der **Königl. Postwagenremise** bei **Schürer.**

Gut gelernte **Simpel** sind zum Verkauf in der **Petersstraße** im **goldnen Arm** beim **Vogelhändler Aug. Reinhard** aus **Walterhausen.**

Ein Hühnerhund,

⁵/₄ Jahr alt, dressirt und schwarz von Farbe, ist zu verkaufen. Näheres **Kosplatz Nr. 6** parterre.

Blumenfreunden

empfiehlt fürs freie Land sein reichhaltiges Sortiment **Verbennen** in starken gesunden Pflanzen, so wie **Fuchsien, Calceolarien, Heliotrop, weisse Viole** u. dergl. m. **C. Weber, Gärtner** vor dem **Serberthor, vis à vis von Sanders Bad.**

Cigarren-Lager.

Markt No. 16 unterm **Café national.**
Friedrich Schuchard.

Wagen-Verkauf.

Eine Auswahl von neuen vierfüßigen und halbverdeckten Wagen, das Neueste und Eleganteste, so wie auch gebrauchte leichte halbverdeckte Wagen und eine moderne vierfüßige Chaise mit Jalousien ohne Langbaum und ein leichtes zweifüßiges Coupé ohne Langbaum stehen zu verkaufen bei
F. Rödler im Churprinz.

Etwas Neues. Wiener Conferenz-Eier.

Kanonenkugeln von Sebastopol, Goldstangen von Californien, türkisch-russische Spitzkugeln, Pariser Pflastersteine, Macaronen, gebrannte Mandeln, englische Bonbons, braunen Honigkuchen, Freiburger Silberstufen, Leipziger Rosenthalkuchen, Kaiser St. Helena Kuchen, gefüllten Thorner Lebkuchen empfiehlt

G. A. Neubert,

Stand: 3. Budenreihe, letzte Bude links vor dem Grimma'schen Thore.

Von meinen bisher neu erfundenen ausgezeichnet guten Fabrikaten überzeuge man sich gefälligst und man wird finden, daß sie die besten und vorzüglichsten am Plage sind.
Neubert.

Echt importirte Havanna-, Bremer und Hamburger Cigarren,

so wie billigeres inländisches Fabrikat in gelagerter Waare und von guter Qualität empfiehlt

A. E. v. d. Planitz,

Grimma'sche Straße, dem Café français schrägüber.

Wafunger Rollen- und Preß-Tabak

à Pfund 25 S. empfiehlt Gustav Haase, Ecke des Hofplatzes und der kleinen Windmühlengasse.

Beste Casseler Streichhölzer

in Schachteln à 500 und 100 Stück empfiehlt Wiederverkäufern billigt
Gustav Haase.

Torgauer Zwieback.

Den längst bekannten Torgauer Zwieback, welcher seiner nahrhaften Substanzen wegen nicht nur Kindern, sondern auch Kranken zu empfehlen ist, erlaube ich mir, um den geehrten Nachfragen zu genügen, von heute an unausgesetzt alle Tage frisch zu empfehlen. Derselbe ist nur echt zu haben Neumarkt Nr. 28, 1 Treppe.

Hochachtungsvoll Hermann Triebel.

Von dem seit mehreren Jahren von mir als vorzügliches und gesundes Getränk bekannten

Bischof von grünen Orangen,

à Fl. 7 1/2 Ngr., hält Lager Herr Theodor Lindner, Grimm. Straße, Herr Gustav Induff, Hainstr., Herr W. Stierba, Gerberstraße. Bernhard Voigt, Lauchaer Straße Nr. 1.

Bester Havanna-Honig

ist wieder angekommen und wird à 4 Ngr. das Pfund verkauft bei
Hermann Welker, Ulrichsgasse Nr. 29.

C. G. Polster,

Markt Nr. 15,

empfehlen zur gefälligen Beachtung sein Lager in Rhein-, französischen, spanischen u. portugiesischen Weinen, div. Rums, Arac und Cognacs zu niedrigen Preisen.

Große Mess. Apfelsinen und Citronen, Rhein. Brünellen u. große Smyrna. Tafelfeigen, große Bananen, Bricken, Hamb. Rauchfleisch, Sardines à l'hulle u. nord. Kräuter-Anchovis, echt Emmenthaler Schw. Käse und Limburger Käse empfiehlt in jeder Quantität zu billigen Preisen
C. G. Polster, Markt Nr. 15.

Geräucherten Lachs,

ganz zart und fett, empfiehlt billigt
C. G. Polster, Markt Nr. 15.

Neue Strals. Brathäringe

erhielt wieder frisch zu billigem Preis

C. G. Polster, Markt Nr. 15.

Neue Stralsunder Brathäringe.

A. O. Ferrari.

Kieler Sprotten, fette Kappler Köpflinge

erhielt wieder Zufendung und empfiehlt

Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/388.

Lachs in Gelée, portionenweise und in Formen, ist zu haben Frankfurter Straße Nr. 49, 1 Treppe.

Ein gutes Billard

wird zu kaufen gesucht große Fleischergasse Nr. 6 bei

Aug. Winkler.

Ein Agent in Hamburg, zur Zeit hier anwesend, wünscht noch courante, für dort passende Artikel provisionsweise zum Verkauf zu übernehmen und bittet darauf Reflectirende, ihre Offerten unter G. 10. in der Expedition d. Bl. baldigst niederzulegen.

Für einen couranten Artikel wird für hiesigen Platz ein Commissionair gesucht. Petersstraße Nr. 9, 1. Etage.

Gesucht werden folgende Musiker auf Dauer und bei guter Gage. 1 Es-Clarinetist, 1 Solo-Clarinetist und 1 Trompeter. Nur tüchtige Musiker wollen sich melden im Circus von
Ed. Wollschläger.

Ein Schrift-Lithograph findet sofort Engagement durch die lith. Anstalt von Emil Wilhelmi.

Gesuch. Ein Sohn rechtlicher Aeltern, welcher Lust hat Lepezierer zu werden, kann unter billigen Bedingungen Lehrstelle finden. Näheres Petersstraße, goldner Hirsch bei Hrn. Waid.

Gesucht wird zum 1. Mai ein Kaufbursche, 15 bis 16 Jahre alt, Hôtel de Saxe 4 Treppen.

Gesucht wird eine gute Ziehmutter für ein Kind. Näheres gr. Windmühlenstraße Nr. 30, Hof 2 Treppen links.

Eine Directrice

für ein renommirtes Puzgeschäft Breslau wird zu engagieren gesucht durch Friedrich Beck, Petersstraße Nr. 46.

Damen, welche Lederblumen zu erlernen gesonnen sind, können die Adresse erhalten Petersstraße 1, Durchgang im Radlergeschäft.

Gesucht wird zum 1. Juni als Verkäuferin ein junges, anständiges und ansehnliches Mädchen (Gehalt 50 S pr. Jahr). Näheres Johannisgasse Nr. 16, 2. Etage.

Ein Mädchen für Alles, das gute Zeugnisse beibringen kann und längere Zeit bei ein und derselben Herrschaft gedient hat, wird zum 1. Juni a. c. gesucht

Eiffelstraße Nr. 10 partem.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

(Erste Beilage zu Nr. 119.)

29. April 1855.

Die Sparcasse der „Teutonia“

nimmt jederzeit Capitale von Fünf Thaler aufwärts an und verinteressirt dieselben mit 3 Procent Zins auf Zins, d. h. so, daß die aufgelaufenen Zinsen sogleich wieder verzinst werden. Sie stellt über die ihr anvertrauten Gelder Scheine aus, gegen deren Rückgabe die Rückzahlung an Ueberbringer jederzeit auf dem Bureau der Bank geschieht, entweder nach vorausgegangener Kündigung oder auch in der Regel sofort, ohne allen Abzug. Auf der Rückseite dieser Scheine ist die Werthvermehrung des Capitals durch den Zinszuwachs angegeben. Das anvertraute Capital ist sichergestellt durch eine Actien-Capitalsumme von 600,000 Thaler, auf welche die „Teutonia“ gegründet ist, so wie die Summe der Zeitwerthe aller mit der „Teutonia“ abgeschlossenen Versicherungen, welche nach statutarischer Bestimmung stets in Cassé gehalten werden muß.

Sparcassenscheine sind zu erhalten auf dem Bureau der „Teutonia“ (Katharinenstraße Nr. 9, Peter Richters Hof, zwei Treppen hoch), so wie bei dem Agenten der „Teutonia“, Herrn Franz Kind (Klostergasse, Hôtel de Saxe), welcher sich auch zum jederzeitigen Kauf und Verkauf der Sparcassenscheine nach ihrem Zeitwerthe (d. h. unter Anrechnung der Zinsen) erboten hat. In beiden Orten sind ausführliche Prospects der Sparcasse, so wie der übrigen Versicherungsbranchen der „Teutonia“ unentgeltlich zu erhalten.

Die Allg. Eisenbahn-Versicherungs-Gesellschaft in Berlin

versichert Güter aller Art mit weniger Ausnahme gegen jedes Eisenbahnunglück, selbst Abhandenkommen, zu billigen, festen Prämien.

Bei Entnahme von Generalpolicen werden die namhaftesten Vortheile gewährt.

Zum Abschluß von Versicherungen empfiehlt sich

der Agent **C. Louis Tauber**, Burgstraße Nr. 1, Ecke vom Thomaskirchhof.

Lotterie-Anzeige.

Vom 1. bis 5. Ziehungstage fielen in die von mir arrangirten

Compagnie-Spiele

folgende größere Gewinne:

2000 Thaler	auf Nr. 32201	in Serie 1.
1000	„ auf Nr. 18041	in „ 14.
400	„ auf Nr. 34477	in „ 23.
200	„ auf Nr. 19829	in „ 24.
200	„ auf Nr. 39906	in „ 1 u. 25.
100	„ auf Nr. 19833	in „ 24.
100	„ auf Nr. 45144	in „ 7 u. 9.

Zur 48sten Lotterie habe ich wieder mehrere Serien eingerichtet, wozu Scheine schon von heute an ausgegeben werden.

Gesellschaften und Vereine erlaube ich mir besonders darauf aufmerksam zu machen mit der Bemerkung, daß ich gern erbtig bin, Compagnie-Spiele nach Ihrer eigenen Angabe zu arrangiren, und sehe desfallsigen Aufträgen baldigst entgegen.

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Das Liter. Museum in der Centralhalle

ist täglich von früh 8 bis Abends 10 Uhr zur gefälligen Benutzung geöffnet.

und enthält eine große Auswahl englischer, französischer und deutscher Zeitungen und Journale.

Die Badeanstalt in der Centralhalle

empfehle ich mit ihrem Schwimm-Bassin, Dampf-, Douche- und Wannenbädern zur geneigten Beachtung.

Somnopathische Haus- und Reiseapotheken

für Menschen und Thiere sind fortwährend zu den Preisen von drei bis dreißig Thaler vorrätzig in der

Somnopathischen Central-Apotheke zu Leipzig (am Thomaskirchhof).

Lager Lütticher Gewehre, Gewehr-Läufe und Bestandtheile

bei **Friedr. Heinr. Meissner jun.**,

Thomasmäuschen Nr. 5.

Drei Ellen breite Leinwand,

zu Bettbüchern bestimmt, die demnach keine Naht bekommen, und $\frac{5}{8}$, $\frac{11}{8}$, $\frac{3}{4}$, $\frac{7}{8}$ und $\frac{9}{8}$ breite (letzte Breite zu Ueberzügen, die davon nur zwei Nähte erhalten), ganz schwere aus reinem Handgespinnstgarne gearbeitete Leinwand, zum Theil ohne alle Appretur, so wie Tischzeuge, Handtücher, Taschentücher, letztere $\frac{3}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{8}$ und $\frac{5}{8}$ Elle groß, von schöner Bleiche, mit breiten Kanten, ferner auch bunte in den lebhaftesten Farben und neuesten Mustern, von $\frac{3}{4}$ bis 16 μ das Duzend, dergleichen Batist-Taschentücher in netten Cartons von $2\frac{3}{4}$ μ das Duz. an, sind in reicher Auswahl vorrätzig in dem

Friedrich Brandstetter,

Grümm'sche Straße Nr. 19, dem Café français gegenüber, 1 Treppe hoch.

Bekanntmachung.

Zur Vermeidung von Verwechslungen mit andern unter der Firma **Farina** handelnden und die Leipziger Messe mit Lager besuchenden Eölnischen Wasser-Fabrikanten mache ich hierdurch bekannt, daß ich keine Messe mit meinem Fabrikate beziehe, jedoch meine Leipziger hinlänglich bekannten Geschäfts-freunde fortwährend Lager davon halten.

Eöln, im April 1855.

Johann Maria Farina,
gegenüber dem Füllschloß.

Local-Veränderung.

Die
Tuch- und Buchskin-Ausschnitt-Handlung
von

Ferdinand Eckert,

bisher unterm Café national, befindet sich von jetzt an
in der Kaufhalle am Markt Nr. 10.

Localveränderung.

Lager von
Sammet-Band und Seidenwaaren
von

H. G. Hipp & Better

in Crefeld,

früher großer Blumenberg,
jetzt Mainstrasse, Adler-Apotheke, 1. Etage.

Maischhofer & Baurittel,

Goldwaaren-Fabrikanten aus Pforzheim,
wohnen nicht mehr Reichstraße Nr. 24, — sondern diese und folgende Messen

Reichstraße Nr. 23, 2. Etage.

Das Zwickauer Porzellanlager von **L. Habenicht,**

Neumarkt Nr. 8,
ist aufs Beste assortirt, und empfehle ich mich geehrten Familien
zur gütigen Berücksichtigung.

Nr. 9. Markt Nr. 9.

Das Allerneueste in Frühlingmäntelchen, Mantillen, Kleidern
und Morgenröcken in größter Auswahl und sehr billig empfiehlt
C. Egeling, 2. Etage.

NB. Saubere Leipziger Schneiderarbeit.

Seide für Nähmaschinen

empfehle in allen Farben in bester Qualität billigst
Robert Jahn, Ritterstraße Nr. 5 (Melone).

Rosshaarstoff,

grau und weiß, zu Damenröcken empfiehlt en gros & en detail
billigst **Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 45/56.**

Pariser Sommer-Mützen

erhielten in neuen und schönen Mustern, worunter auch seidene
wasserdichte, und empfehlen

Gebr. Teßlenburg,
am Markt, neben dem Thomaskäfigchen.

Karl Graf aus Altenburg

hält während der Messe Lager von feuerfesten Geld- und
Documentenschranken
Mainstraße Nr. 2.

Ausverkauf.

Ein Lager aller Sorten Kapsel, Galanterie- und Kurz-
Waaren soll, um zu räumen, billig verkauft werden

Brühl Nr. 28,

Ecke der Nicolaisstraße 1 Treppe.



Uhrenfabrikant

C. Wolluhn

aus Berlin,

Halle'sche Straße Nr. 1,

1 Treppe, Ecke des Brühls,

empfehle eigene Fabrikate zu äußerst billigen Preisen:

echt Bronze- und Compositions-Stuhuhren,

Regulateuruhren,

transparente Nachtuhren in Eisen, Porzellan

und Bronze, Carteluhren in der größten Aus-

wahl, so wie auch Rippuhren.



Louis Perret-Roulet,

Uhrenfabrikant

aus Chaux de fonds (Suisse),

Taschen-Uhren und Uhrenfournituren

in allen Sorten

Halle'sche Str. Nr. 1, 3 Tr.

Den Herren

Buchbindern, Kurzwaaren-

händlern und Conditoren

empfehle ihr wohl assortirtes Lager von Goldborten,
Goldpapier, bunte Papiere, Umschläge, verzierte
Briefbogen, Bilderbogen, Bilderbücher, Visitenkarten,
aufgel. und gemalte Kränze, Devisen etc. etc. die
Kunstanstalt von

F. Sechner aus Guben,

Grimma'sche Strasse Nr. 6, 2 Treppen.

Das Muster-Lager

der

Toiletten-Seifen- und Parfümerie-Fabrik

von

Wilhelm Rieger,

Jos. Bravi's Nachfolger

in Frankfurt a. M.,

befindet sich während der Messe

Hôtel de Bavlière, Petersstr. Nr. 37, 1. Et.

C. Legtmeyer,

Lederwaaren-Fabrikant aus Frankfurt,

empfehle Lederkoffer, Hutschachteln, Jagd-, Geld- und Reis-
taschen zu den bekannten billigen Preisen Petersstraße Nr. 1.

Mützenschirme, Gürtel, Sturmbänder etc.
in den neuesten Erscheinungen,
Lager eigener Fabrik.

Carl Winke

aus
Barmen,

Reichsstraßen- u. Salzgäßchenecke Nr. 3, 1 Tr. hoch.

Das
Engros-Lager
weißer Schweizer und inl.
Waaren

von
Gebrüder Hechinger jun.

aus Buchau und St. Gallen,
jetzt Berlin,

befindet sich

Reichsstraße Nr. 39, erste Etage,
vis a vis dem Goldbahngäßchen,
und empfiehlt zu bekannt billigen Preisen:

Gardinenbroché gest. □, gestickt in Mouffeline, Tüll, Sulpure, Ballkleider, Bettdecken: Wallis, Da- mast, Pique, Piqué, Spotted, s, Köper, Unterröcke, gestickte desgl.,	reine Leinwand, preis- würdig, Leinentücher, Leinen-Batisttücher, Uso Handtücher, Tischtücher u. Servietten, glatte Mouffeline, Fut- ter, Organdis, Woll, Jaconet, Batist u. s. w.
---	---

C. Maerklin & Co.,

Bijouterie-Fabrikanten aus Stuttgart,
Lager in 14 kar. goldenen Herren-
und Damenketten.

Reichsstraße Nr. 50.

Carl Heidsieck aus Bielefeld.

$\frac{1}{4}$ und $\frac{12}{4}$ breite Leinen ohne Naht, Bedeckung in
Damast und Drell, Handtücher, gebleichte und gr. und
weiße Tischdecken, Dessert-Servietten mit u. ohne Fransen,
gedruckte und gebleichte Tücher, Batisttücher, echt chinef.
Gradleinen-Tücher, Herren- und Damenhemden,
Kragen, Vorhemden und Manschetten, Einsätze in
Hemden. Kl. Fleischergasse Nr. 4 beim Bäcker Schemmel.

Nathan Marcus Oppenheim,

Juwelier aus Frankfurt a/M.,
Brühl, Grüner Ramm Nr. 62, 1. Stock,
empfiehlt sich zur Messe im Ein- u. Verkauf von Juwe-
len, Perlen, Farbesteinen, Antiquitäten u. Münzen.

F. Piderit

aus Bielefeld

empfiehlt sein vorzüglich assortirtes Lager von Leinen und Wäsche
an gros Nicolaisstraße im goldenen Ring.

Louis Aug. Heidsieck

aus Bielefeld

empfiehlt sein Lager von schweren naturgebleichten Leinen aus
Handgespinnst in $\frac{5}{4}$, $\frac{11}{8}$, $\frac{6}{4}$, $\frac{9}{4}$ und $\frac{12}{4}$ Breite ohne
Naht, Kesterleinen, Drell- und Damast-Bedeckung,
Kaffee-Servietten in weiß und grau und weiß, Dessert-
Servietten, Handtuch-Drell, Drell- und Damast-
Handtücher, Batist- und Linon-Tücher, weiße und
gedruckte Taschentücher, Herren- und Damenhemden
in großer Auswahl, Sendeneinsätze, Vorhemden, Kragen,
Manschetten, Damen-Chemisettes und echte chinesische
Gradleinen-Tücher. Zur Messe kleine Fleischergasse
Nr. 21/242 bei Herrn Förster.

Patek Philippe & Co.,
Uhrenfabrikanten aus Genf,

Inhaber der Medaille von der Londoner Ausstellung,
Petersstrasse Nr. 38, 1. Etage.

Preisermäßigung.

Alle unsere Uhren sollen mit einem Certificat
begleitet sein.

Georg Gressmann

aus Zella bei Gotha,

Muster-Lager

von

Stahl- u. Eisenwaaren,

Thomasgässchen No. 3, 1. Etage.

Chr. Meinel & Sohn

aus Klingenthal in Sachsen

empfehlen ihr Lager von hölzernen Damenkämmen in reich-
licher Auswahl, so wie Mundharmonikas (Klingenthaler
Fabrikat) in jeder Größe und Gattung.

Kaufhalle am Markt,

Gewölbe Nr. 34.

Das Lager von

Kämmen aus Gummi Elasticum

der

India Rubber Comb Compagnie
in New-York.

Zur Messe bei

Aug. Trappen

aus Hamburg,

Reichsstraße Nr. 40, 1 Treppe,

auf dem Nähnadel-Lager des

Herrn Carl Schleicher in Schönthal bei Aachen.

Französische

Manufacturwaaren

eigener Fabrik.

Jaconas, Mousseline, Barrège, Kattune, Mousse-
line-laine etc.

Frères Koechlin

aus Mühlhausen (Frankreich)

haben Lager

Brühl Nr. 12 im ersten Stock.

Die alleinige Niederlage fertiger Geschäftsbücher von J. C. König & Ebhardt aus Hannover

ist während, wie auch außer der Messe bei

Bruno Zuckschwerdt, Petersstraße Nr. 1.

Tischlermeister J. G. Albrechts Parquetfußboden-Fabrik in Leipzig,

Elisenstraße Nr. 29 parterre,

empfeht ihr vollständiges Lager von Parquetfußboden in den neuesten Mustern für Wohn- und Gesellschaftszimmer, große Salons, so wie auch für Tanzsäle insbesondere zu den niedrigsten Preisen unter üblicher Garantie. Auch empfiehlt dieselbe ihre stets mit Beifall aufgenommenen Billards in allen Größen und Holzarten, nebst einer großen Auswahl Billardbänke. Die Musterniederlage der Parquettafeln befindet sich Petersstraße Nr. 29 in O. F. Jage's Meublemagazin, wo Bestellungen angenommen und Musterpreiscurante ausgegeben werden.

Eiserne feuerfeste Geld- und Bücherschränke

in solidester Bauart und mit neuesten Constructionen versehen, deren Sicherheit sich bei einer von mir abgehaltenen großen Feuerprobe, so wie bei einem kürzlich stattgefundenen großen Brande vollkommen bewährt hat, empfiehlt

Carl Kästner aus Leipzig, Markt, vis à vis den Herren Becker & Co. und der Hainstraßen-Ecke.

Friedr. Aug. Prüfer,

Grimma'sche Straße Nr. 26, dem Fürstenhaus vis à vis,

empfeht zu dieser Messe sein auf das Vollständigste sortirte

Werkzeug- und Kurzwaaren-Lager

unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung.





JULES LE CLERC



Neue Erfindung.

Kupfer - Schreibfedern



(patentirt für England und Frankreich).



Diese Federn rosten nicht, sind dauerhaft und elastisch, passen für jede Hand und Schrift und haben vor allen andern Sorten den Vorzug, daß sie sich auch für jede colorirte Tinte eignen. Dieselben übertreffen daher an Güte jede bisher bekannte Sorte.

Verkauf während der hiesigen Messe en gros et en detail.

Das Gross (144 Stück) 1 Thlr.



Jules Le Clerc



aus Berlin und London,
Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 46, Eingang vom Neumarkt.

Die Altenbacher Thonwaaren-Fabrik

bezieht die jetzige Leipziger Ostermesse mit einem reichen Assortiment, wie von lackirten, bronzierten und gelben glasureten Sachen, auch von Figuren und Geschirren aus einer ganz neuen, höchst feuerfesten porzellanartigen Biscuit-Masse.

in der 13. Budenreihe auf dem großen Marktplatz.

Für Tuchfabrikanten!

Die Nopp-Tinctur-Fabrik von A. Jack in Brand,

Haupt-Depôt in Berlin bei J. Böhmer, Kupfergraben Nr. 5,

empfeht ihr von vielen bedeutenden Fabriken geprüfetes und mit Dank aufgenommenes Fabrikat sowohl dem In- als Auslande zur geneigten Beachtung.

— Preis pro Originalflasche 4 Thlr. 1/2 Gr. Court.

Eingehende Bestellungen, so wie briefliche Anfragen effectuirt prompt

das Haupt-Depôt in Berlin.

Porcelaine plaquée.

L. & C. HARDTMUTH

in Wien und Budweis

besuchen die Messe zum ersten Male mit ihrem

Wiener Steingut — Porcelaine plaquée,

welches sich durch seine vorzügliche Qualität und Billigkeit in Oesterreich seit 60 Jahren eines immer zunehmenden Absatzes erfreut.

Die Preise sind äusserst billig in Preuss. Cour. gestellt, und bei bedeutender Abnahme wird im Verhältnisse ihrer Grösse ein entsprechender Rabatt gegeben.

Verkaufs-Local: **Hainstrasse Nr. 4, 1. Etage.**

Wichtig für jeden hiesigen und auswärtigen Herrn.

Adolph Behrens,
Hof-Lieferant
Sr. Königl. Hohelt
des
Prinzen von Preussen.



Das Magazin
fertiger eleganter
Herren-Anzüge
und
Schlafröcke

befindet sich wiederum zur gegenwärtigen Messe wie seit vielen Jahren schon bekannt **einzig und allein** am Markt in der alten Waage, im Lotterieziehungsgebäude 1 Treppe.

Das Lager ist mit den neuesten Erscheinungen ausgestattet, und sind die Preise so fabelhaft billig gestellt, daß hiergegen jede **Concurrenz weichen muß.**

1 Frühjahr- oder Sommer-Tweed (Paletot) von 2 1/4 ₰ an,	1 Beinkleid (höchst modern) von 1 1/4 ₰ an,
1 desgleichen (extrafein) von 4 ₰ an,	1 Weste in Seide, Wolle etc. von 25 Ngr. an,
1 Tuch-Ueberrock oder Frack von 5 ₰ an,	1 Schlaf- oder Hausrock von 1 ₰ an,
Comptoir-, Garten-, Promenaden-, Jagd-, Phantasie- und Reitröcke von 25 Ngr. an.	

Um allen und jeden Irrthum zu vermeiden, bemühe man sich nur **einzig und allein:**
Am Markt, in der alten Waage, 1 Treppe.

Markt Nr. 11, 1 Tr. hoch. Markt Nr. 11, 1 Tr. hoch.

Metalltafel-Fabrik

mit Dampfkraft

von
König & Rosiny

in
Münster und Soest

besuchen zum ersten Male die hiesige Messe und halten Musterlager von Metall-Schulschreibtafeln, Metall-Wandtafeln, Metalltafeln für Eisenbahnwaggons.

Neues in feinen und geringen Spazierstöcken, Holztischdecken und Schachbrotern zum Aufrollen, Galanterie-Tischler- u. Drechsler-Arbeiten eigener Fabrik von Jacob Windmüller aus Hamburg, Auerbachs Hof Nr. 51, eine Treppe hoch.

Rau & Comp. aus Göppingen,
Lackir-, Metall- und silberplattirte Waaren,
Thomasgäßchen Nr. 3, 1 Treppe.

Das Musterlager

K. K. österr. priv. Glasfabrikation

J. Vogelsang Söhne aus Hayda in Böhmen

befindet sich auch diese Messe wieder aufs Reichhaltigste mit Artikeln für inländischen Verkauf und Export versehen
Klostergasse — Hôtel de Saxe — erste Etage.

Erhard & Söhne aus Schw.-Gmünd,

Fabrikanten von

Bronze-, Galanterie-, Kurz- u. Kinderspielwaaren,

Reichstraße Nr. 2 parterre,

empfehlen sich mit schöner Auswahl verschiedener Neuheiten.

C. H. Stobwasser & Comp. aus Berlin,

Lampen u. lackirte Metallwaaren,

am Markt Nr. 3, Kochs Hof, im Mittelgebäude 2. Etage.

L. Lehrfeld & Comp. aus Pforzheim

halten Lager während der Messe in

massiven Herren- und Damenketten,

so wie Bijouterien aller Art von 14 Karat Gold,

Reichstraße Nr. 3, 2. Etage.

R. Beinhauer aus Hamburg,

Petersstrasse Nr. 1, erste Etage,

Lager von Britanniametall-Waaren.

Buckauer Porzellan-Manufactur

Petersstrasse Nr. 2, erste Etage.

Eduard Caspart aus Pforzheim

hält zum ersten Male zur Messe

Lager in Bijouterien aller Arten von 14 Karat Gold

Nicolaistraße zur Stadt Hamburg.

Imitation Marocco-Leder (Leather Cloth),

New-Yorker Fabrikat.

bei **Aug. Trappen** aus Hamburg,

Reichstraße Nr. 40, Ecke des Böttchergäßchens, 1 Treppe.

Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum
 A. Schenermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 20.

**Englische Britannia-Metallwaaren,
 Englische und Solinger feine Stahl- und Kurzwaaren,**

insbesondere Feder-, Taschen- und Rasirmesser, Scheren aller Art etc. etc.

Wir beabsichtigen unser hiesiges Lager für die Folge aufzugeben, verkaufen deshalb die noch vorhandenen Waarenbestände in dieser Messe zu sehr billigen Preisen.

Jacob Ravené Söhne, sonst Georg Illers,
 am Markt, Kochs Hof im Mittelgebäude.

**Schulte & Schemmann
 aus Hamburg,**

Muster-Lager amerikanischer Patent-Gummischuhe,
 Petersstrasse Nr. 19, 1 Treppe.

Nachuhren, Regulateurs, Pendulen.
P. Guerlin, Uhrenfabrikant aus Berlin,
 Auerbachs Hof Nr. 51, 1 Treppe.

Gustav Lots,
 Galanterie- u. Cartonnagewaaren-Fabrikant
 aus Merseburg a. S.
 hält Lager zur Messe in Leipzig:
 Markt, 9te Budenreihe.

**Rosshaarstoffe zu Unterröcken
 und
 Rosshaarröcke
 ist Engros-Lager
 Kaufhalle, Gewölbe Nr. 32.**

**Großes Bleistift-Lager
 von
 Chr. Prinoth & Comp.
 aus Nürnberg,
 14. Budenreihe Nr. 88 auf dem Markte.**

**C. H. Herold, Fabrikant
 aus Untersachsenberg bei Klingenthal in Sachsen,
 empfiehlt sein Lager von Mundharmonikas in schöner Aus-
 wahl verschiedener Größen. 8. Budenreihe am Rathhaus.**

**Maschinen-Goldleisten-Fabrik
 von
 A. Böge
 aus Berlin,
 Markt, 4. Budenreihe, Rathhausseite.**

Nicht zu glauben, ohne überzeugt!
 B. N. aus dem Rhöngebirge ist hier mit Lager neuer geschlos-
 sener Federbetten und verkauft 1 Unter-, 1 Oberbett und 2 Kissen
 zusammen für 6 1/2 fl , dito seine Daunetten & Gebett 8, 9
 bis 10 fl . Lager Thomaskirchhof, Eck Nr. 10.

**August Dreher jun.
 aus Zwönitz im Erzgebirge**
 empfiehlt sein Lager von Spitzen und Posamentierwaaren,
 worunter sich eine bedeutende Partie Cousir-, Cordinet- und
 seidene und wollene Trillirkransen befinden, die er zu
 auffallend billigen Preisen verkauft.
**Stand: Katharinenstraße
 in der Bude dem Hause Nr. 3 vis à vis.**

**H. Dietz & Comp.,
 Perlmutterknopffabrikanten
 aus Wien,**
 beziehen zum ersten Male die hiesigen Messen mit einem vollstän-
 digen Musterlager ihres eigenen Fabrikats und aller
Wiener Kurz- u. Galanteriewaaren,
 Petersstraße Nr. 1, 2. Etage.

**C. F. Laue,
 Grimm. Str. Nr. 36, Sellier's Haus,
 empfiehlt hiermit sein Lager in
 Werkzeugen und kurzen Waaren.**

**Das Nähseiden-Lager
 von
 Modesto & Fradelli Delaini
 aus Verona & Berlin
 befindet sich Gaisstraße Nr. 32, Ecke am Markt.**

(1 2 richtig) **Feinste Toilette-Pomade à la rose** (1/2 richtig)
(Gewicht 1 1/2 10 %) (Gewicht 20 %)

in eleganten Blechdosen.

Diese aus den besten Substanzen und feinsten Rosenparfüm bereitete Pomade nährt und stärkt den Kopfboden, verhütet das frühzeitige Ergrauen und Ausfallen der Haare.

Alleinige Niederlage bei Herrn Theodor Pätzmann in Leipzig, Petersstraße Nr. 45.
Rothe & Comp. in Berlin.

Ausverkauf von decorirtem und vergoldetem Porzellan

zu sehr billigen Preisen.

Tafel-, Kaffee- und Theeservice, Vasen, Fruchtgeschüsseln, Körbe, Rauchenteller, Schreibzeuge, Cabarets, Plateaus, Kaffeemaschinen, Dessertteller, Tassen, Blumentöpfe, Feuerzeugkästchen, Figuren, Aschenschalen u. u. u. in den neuesten Formen und mit echter Vergoldung.

Petersstrasse Nr. 45, 1. Etage.

Patent-Marquisen

für Wohnzimmer, Schaufenster und Balcon
empfehlen die mechanische Werkstätte von
Fr. Emil Hoffmann am Windmühlenthor.

Echte patentirte Cimentfeder

von **J. Alexandre** aus Brüssel und Birmingham.

J. Alexandre's echte Cimentfeder ist die einzige, welche nicht oxydirt, sondern allen den Säuren widersteht, die in den meisten Tintensorten enthalten sind. Eine chemische Behandlung, welche die Cimentation genannt wird, wirkt bis in die innersten Lagen des Stahles ein und ertheilt der Feder die Geschmeidigkeit des Gänsefells, wobei sie die Dauerhaftigkeit der Goldfeder bewahrt, die zu 5—10 Francs das Stück verkauft wird.

Die Cimentfedern sind in Schachteln aus Brasilianischem Gummi verpackt, auf denen der Name des Erfinders J. Alexandre in erhabener Schrift eingepreßt ist.

Federn und Schachteln sind in gesetzlicher Form patentirt und jeder Nachahmer wird belangt werden. Man hüte sich also vor dem Nachmachen!

Die Cimentfedern sind zum Preise von 1 Thlr. 10 Ngr. die Schachtel mit 12 Duzend im Engros-Verkauf zu haben bei dem Erfinder J. Alexandre, 44 rue de l'évêque zu Brüssel, und in Leipzig zur Messe

Thomasmässchen Nr. 6, 1. Etage.

Die Cimentfedern sind in 4 Sorten nach der Beschaffenheit der Spitzen unterschieden:

EF	F	M	B
Extrafein.	Fein.	Mittel.	Breit.

Auch findet man daselbst die

echten Patent-Guttaperchafedern und die
Electro galvanischen Federhalter.

Wilh. Schiller & Sohn

aus Bodenbach a. d. Elbe in Böhmen

empfehlen ihr vollständig assortirtes

Musterlager von Siderolith-Waaren

zur geneigten Beachtung.

Petersstrasse Nr. 43, 1. Et., vis à vis den Herren Gebrüder Sala.

Das Lager von

echt chinesischem Thee

von

Kretschmann & Gretschel,

Katharinenstraße Nr. 18,

ist in allen feinen und mitteln Sorten grüner und schwarzer Qualität in frischer Waare bestens assortirt und empfiehlt sich hienmit zur Abnahme.

Rhin Mousseux

à Bout. 25 % besteht in vorzüglicher Qualität

J. H. Meyer Wwe.,
Neumarkt Nr. 6, vis à vis der großen Kreuzstraße.

Das concess. Personal-Versorgungsgeschäft von Julius Knäfel, Johannissgasse Nr. 16, 2. Etage, das sich seit seinem vieljährigen Bestehen eines guten Rufes zu erfreuen hat, überweist kostenfrei auserlesene, vorzüglich gut empfohlene und ansehnliche Leute (beiderlei Geschlechts), die Condition suchen.

Ein empfehlenswerther Commis sucht einen anderweitigen Platz für Comptoir oder Lager. Näheres bei C. Alb. Bredow im Mauricianum.

Ein junger Kellner von 19 Jahren, zur Zeit noch in einer sehr anständigen Condition, sucht zum 1. Juni einen anderweitigen ähnlichen Posten, hier oder nach auswärts; auch schreibt er eine gute Handschrift. Gefällige Adressen erbittet man Gaisstraße 23 in der Hausmannswohnung.

Ein vom Militär freier Mensch sucht einen Posten als Hausmann, Markthelfer oder ausdauernde Arbeit; man bittet, Adressen niederzuliegen Dresdner Straße Nr. 16 bei F. Winkler.

Ein unverheiratheter, mit guten Zeugnissen versehener zuverlässiger Kutscher sucht ein Unterkommen als Kutscher oder Hausknecht. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 5 parterre.

Ein verabschiedeter Cavalierist sucht eine Stelle als Kutscher oder Hausmann. Das Nähere zu erfragen gr. Windmühlenstraße 5.

Ein junges gebildetes Mädchen aus Berlin wünscht als Gesellschafterin oder zur Aufsicht einiger Kinder in einem herrschaftlichen Hause ohne Gehalt placirt zu sein, geht auch mit auf Reisen.

Auskunft ertheilt Madame Gräbner unterm Rathhause.

Ein junges Mädchen sucht zum 1. oder 15. Mai eine Stelle als Verkäuferin. Näheres Gerberstraße Nr. 8 vorn heraus 2 Treppen.

Ein ordentliches und fleißiges Mädchen, nicht von hier, welches sich jeder Arbeit unterziehen würde, sucht zum 1. oder 15. Mai einen Dienst. Näheres Neukirchhof Nr. 45, 3 Treppen.

Zu mietzen gesucht wird ein kleines Stübchen ohne Bett, im Preise von 12 Thlr. Adressen unter E. G. H 1 nimmt die Expedition d. Bl. an.

Zu mietzen gesucht wird in nächster Nähe des bairischen Bahnhofes auf einige Zeit ein meublirtes Zimmer — sofort zu beziehen. — Adressen unter S. S. H 2. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird in der innern Stadt ein mittleres Familienlogis mit 3 bis 4 Zimmern nebst Zubehör, nicht über 2 Treppen hoch. Adressen unter Chiffre C. L. H 3 nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Gesucht wird von einer pünctlich zahlenden Witwe bei einer Familie ein Stübchen ohne Meubles, wo möglich im Grimmaschen Viertel. Adressen bittet man abzugeben unter H. B. in der Expedition d. Bl.

Zwei gut meublirte Zimmer, wo möglich mit Schlafcabinet, nicht über 2 Treppen hoch, werden von jetzt oder Mitte Mai von einer Dame zu mietzen gesucht.

Adressen unter S. Z. H 1 sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Verkauflocal

ist für künftige Michaelismesse und ferner zu vermietzen. Näheres Reichstraße Nr. 48 in der Hausflur.

Zu der Reichstraße

in der besten Meslage ist eine schöne erste Erker-Etage, bestehend aus zwei Stuben mit Schlafbehältniß, durch Zufall für nächste Michaelis- und folgende Messen zu vermietzen. Nähere Auskunft ertheilt

C. S. Schmidt, Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof.

Zu verpachten ist ein Hôtel in Leipzig.

Dasselbe ist in einer der schönsten und lebhaftesten Hauptstraßen in der Mitte des Verkehrs, nahe den Promenaden und dem Volkmarkte gelegen, genießt eines alten und weit verbreiteten Rufes, einer bedeutenden Frequenz, welche noch sehr gesteigert werden kann, ist mit einer Restauration und bayer. Bierstube verbunden und kann zu Michaelis dieses Jahres übergeben werden. Zur Uebernahme ist ein verhältnißmäßig nur sehr geringes Capital erforderlich. Das Weitere hierüber wird mitgetheilt durch den mit Vollmacht versehenen Rechtsanwalt Freiesleben.

Leipzig, den 27. April 1855.

dieselbst.

Messvermietzung

Reichstraße Nr. 28.

Für Michaelismesse u. ff.:

in II. Etage eine Erkerstube mit Alkoven (passend für einen Bijouteriehändler);

in I. Etage eine Stube mit Alkoven (für ein Muster- oder kleines Waarenlager).

Alle Piecen äußerst heiß, freundlich und elegant.

Etwas für Juweliere.

In der Reichstraße erste Etage ist eine schöne Erkerstube mit Alkoven von 3 Fenstern zu vermietzen, welche die Herren Buchsen aus Pforzheim bis jetzt noch inne haben; auch kann noch eine zweifelhafte Stube mit Schlafgemach abgelassen werden, beide mit Schlafbehältnissen. Zu beziehen Michaelismesse. Näheres bei

G. Pönicke,

Petersstraße, Hohmanns Hof.

Messvermietzung.

Für künftige Michaelis- und folgende Messen ist in der Reichstraße Nr. 26 eine Stube, 2. Etage, welche seither von einem Bijouterie-Fabrikanten benutzt war, zu vermietzen.

Messvermietzung. In bester Meslage sind für folgende Messen zwei oder drei Zimmer als Verkauflocal zu vermietzen Brühl Nr. 80, 1. Etage.

Messvermietzung. Für künftige Michaelis- und folgende Messen ist Thomaskirchhof 5, 3. Etage eine Stube zu vermietzen.

Messverkauflocal für nächste Messen: Katharinenstraße Nr. 28, 2. Etage, bisher als Stickereiwaarenlager benutzt.

Gewölbe-Vermietzung.

Das im Hause Nr. 21 auf der Gerberstraße befindliche Gewölbe ist von Johannis ab zu vermietzen durch

Adv. Bentzner sen., hohe Straße Nr. 13.

Ein schönes Gewölbe ist für folgende Messen billig zu vermietzen Neumarkt Nr. 36.

Katharinenstraße Nr. 10.

Zu vermietzen sind zum 15. Januar 1856, zusammen oder einzeln die Localitäten der Herren Brunwald & Berndt aus Seiffenrathsdorf:

2 Hausstände von 15 und 7 Ellen Länge,

3 Hofgewölbe,

2 Hofstände.

Näheres bei dem Hausmanne.

Ein gut gepflegtes, hohe parterre Garten, nahe der innern Stadt, in gesunder Lage, ist durch Herrn Schubert, Reichstraße Nr. 13, zu vermieten.

Eine Wohnung
am unteren Markt, aus drei Stuben und Zubehör bestehend, ist von Johannis ab zu vermieten durch
Adv. Benthner sen., hohe Straße Nr. 13.

Ein Familienlois ist zu vermieten und zu Johannis zu beziehen Schützenstraße Nr. 19. **Friedrich Sperling.**

Zu vermieten ist zu Johannis eine Wohnung, bestehend aus zwei Stuben nebst Zubehör, zu 46 Thlr. jährl. Mietzins, hohe Straße Nr. 12.

Katharinenstraße Nr. 10.
Zu vermieten ist sofort oder später unter billigen Bedingungen an eine ruhige Familie ohne Kinder und ohne Gewerbe im Hause in der dritten Etage:

- a) nach der Straße zwei schöne Zimmer mit Schlafgemach;
- b) nach dem Hofe Stube, zwei Kammern, große Küche nebst Keller- und Boden-Räumen. Näheres bei dem Hausmann.

Gargon-Louis.
Meublirte Zimmer, darunter eine Hofstube mit Schlafkammer, sind sofort billig zu vermieten Petersstraße Nr. 28, 1 Treppe.

Zu vermieten.

Eine große freundliche Stube mit Kammer an zwei Herren Katharinenstraße Nr. 10, 4 Treppen.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine meublirte Stube mit oder ohne Schlafkammer vorn Barfußgäßchen 7, 2 Tr.

Zu vermieten ist eine helle freundliche Stube Hainstraße Nr. 5, vorn heraus 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine sehr freundliche, fein meublirte Stube (Sonnenseite) an einen Herrn von der Handlung oder Expedition. Das Nähere im Gewölbe des Herrn Kaufmann Schildt am Rossplatze.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit hellem Schlafcabinet vorn heraus. Näheres Hainstr. 1 im Keller.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine Stube mit Schlafkammer ohne Meubles Erdmannsstr. Nr. 7, quervor 1 Tr.

Zu vermieten ist für Petrus eine Stube nebst Kammer, gut meublirt, Gerberstraße Nr. 8, Seitengebäude links erste Thüre, 2 Treppen.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine freundliche Stube Gerberstraße Nr. 31, 3. Etage.

Zu vermieten ist zum 1. Mai eine gut meublirte Stube mit geräumigem Alkoven Markt Nr. 6, 4 Tr.

Zu vermieten ist sogleich oder zum 1. Juni eine freundliche Stube mit separatem Eingang Erdmannsstr. Nr. 7, 2 Tr. links.

Zu vermieten sind zwei Stuben mit Kammer an ledige Herren Katharinenstraße Nr. 19, 4 Etage vorn heraus.

Zu vermieten sind zwei freundliche meublirte Stuben mit oder ohne Pianoforte kleine Fleischberggasse Nr. 11, 1. Etage.

Zu vermieten sind 2 nebeneinander liegende schön meublirte Zimmer Rosenstraße Nr. 28 parterre, Eingang neben Nr. 7.

Zu vermieten ist eine freundliche unmeublirte Stube von jetzt oder von Johannis an u. zu erfragen Thomaskirchhof 10, 2 Tr.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube vorn heraus, Aussicht Promenade, N. Fleischberggasse Nr. 11, 3te Etage.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine freundl. Stube als Schlafstelle an 2 oder 3 Herren Neulirchhof Nr. 9, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube nebst Schlafkammer an einen oder mehrere Herren, 1 Treppe vorn heraus, Gerberstraße Nr. 56.

Desgleichen auch ein freundliches Parterrestübchen.
Für einen Herrn ist ab 1. Mai eine meublirte Stube 1ster Etage zu vermieten Marienplatz Nr. 12 rechts.

Zwei freundliche, meublirte Stuben, eine mit Alkoven, sind an ledige Herren zu vermieten und sogleich zu beziehen Nicolaistraße Nr. 15, 3 Treppen bei Taubert.

Eine freundliche Schlafstelle ist sofort an einen soliden Herrn zu vermieten Markt, Katharinenstraße Nr. 54 und 55; beim Hausmann zu erfragen.

* 1 kl. freundl. meubl. Stübchen mit freier Aussicht nach Morgen ist Gerberstraße 8, rechts 3. Et., billig zu vermieten.

Ein schönes, gut meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet ist sofort oder später an Herren zu vermieten Katharinenstr. Nr. 19, 3. Et.

Eine recht freundliche Stube mit Kammer, gut meublirt u. mit freier Aussicht, ist an einen Beamten oder Herrn von der Handlung zu vermieten in Nr. 25 am Windmühlenthor, 3 Tr.

Eine ausmeublirte Stube nebst Alkoven ist für einen oder zwei Herren zu vermieten Petersstr., 3 Hofen im Hofe rechts 2 Tr.

Louisaer Straße Nr. 18 B, 2 Treppen hoch sind 3 freundliche geräumige Zimmer mit oder ohne Meubles, im Ganzen oder getheilt zu vermieten.

Eine freundliche meublirte Stube ist zu vermieten Reichels Garten, Erdmannstraße Nr. 16, eine Treppe.

Zu vermieten ist in einem Stübchen eine Schlafstelle Lurgenssteins Garten Nr. 7, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Burgstraße Nr. 11 im Hofe 1 Treppe bei Serbe.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren in einer freundlichen Stube Ritterstraße Nr. 46, 3 Treppen.

Théâtre des arts

oder mechanisches Theater des Hrn. J. Flutiaux à Paris auf dem Rossplatze.

Täglich zwei große Vorstellungen.

Orientalische Begebenheiten:

Bombardement auf Sebastopol,

große Seeschlacht bei Sinope;

die sieben Weltwunder;

Tableaux changeants — Chromatropen oder Farbenspiele, die durch Hydro-Oxygengas erleuchtet werden. — Näheres durch die Aufschlagzettel.



Das rühmlichst bekannte Pränscher'sche anatomische Museum,

welches über 300 der künstlichsten Wachspräparate enthält, ist täglich während der Messe zu sehen von Morgens 9 Uhr bis Abends 10 Uhr. Es ist das größte u. vollständigste, was jetzt in Europa gezeigt wird. **A. Pränscher.**

Das Bild,

welches Frau Johanna Waner zu Berlin in 16 Jahren gezeichnet, ist täglich von 10—12 Uhr und von 2—6 Uhr im Hôtel de Prusse ausgestellt. Entrée 5 π .

Beschluß: unabänderlich Donnerstag den 3. Mai.

Thier-Circus

des Thierbändigers Charles

aus Paris

auf dem Rossplatze.

Heute Sonntag und täglich während der Messe Ausstellung der Menagerie und Exercitien mit den Tigern, Löwen, Panther, Leopard, Jaguar, Schlangen u. Arbeit des Herrn Charles im großen Central-Käfig. Table d'hôte des Elephanten betztl.

Eröffnet von Morgens 10 bis Abends 9 Uhr.

Hauptfütterung um 6 und 8 Uhr. Vertheilung von 90 Pfd. Fleisch an die Thiere.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag den 29. April

Concert von E. Puffholdt.

Anfang 3 Uhr.

Das Nähere durch das Programm.

Cirque Equestre von Ed. Wollschläger

in dem dazu errichteten **Circustheater** auf dem Königsplatz.

Heute Sonntag den 29. April

Zwei Vorstellungen, die erste um **4 Uhr** Nachmittags, endigt um 6 Uhr, die zweite um **7 1/2 Uhr** Abends, endigt gegen 10 Uhr.

Ueber die in beiden Vorstellungen auszuführenden Stücke berichtet der Tageszettel.

Morgen Montag nur eine Vorstellung, zum ersten Male: **Großes Niederländisches Wappenfest.**

Grand Théâtre de Pantomimes et de Tableaux vivants

in der römischen Halle auf dem Hofplatz.

Heute und täglich während der Messe zwei große Vorstellungen

der mimisch-athletischen, akrobatischen und dioplastischen Akademien, verbunden mit deutschen und japanischen Spielen und großen Pantomimen der **Gebr. Schneider** nebst Gesellschaft, bestehend aus 30 Personen (20 Damen und 10 Herren). — Anfang der ersten Vorstellung 5 1/2 Uhr, der zweiten 8 Uhr. Entrée: Sperrsitze 10 Ngr., 1ster Platz 7 1/2 Ngr., 2ter Platz 5 Ngr., 3ter Platz 2 1/2 Ngr.

CENTRAL-HALLE.

Um vielfach ausgesprochenen Wünschen zu begegnen, werden heute Sonntag noch zwei Vorstellungen (unwiderruflich die letzten) des

Riesen-Cyclorama

(die wichtigsten Ereignisse des orientalischen Krieges darstellend)

stattfinden.

Anfang der ersten Vorstellung Nachmittags 4 Uhr.

„ „ letzten „ Abends 7 1/2 Uhr während des Concerts. Entrée 4 Personen 5 Ngr.

Salle de Mr. Robin am Königsplatz.

Sonntag den 29. April und alle folgende Abende um 7 1/2 Uhr

Neue physikalische Vorstellung von Mad. u. Herrn Robin.

Das Programm dieser Vorstellungen wird aus neuen Original-Experimenten von Herrn Robins Erfindungen zusammengesetzt sein und aus 5 Abteilungen bestehen. Zum ersten Male in Leipzig: das außerordentliche Experiment der **Doppelkraft** und das unnachahmliche Verschwinden der **Madame Robin**.

Erster Platz 20 Ngr., zweiter Platz 10 Ngr., dritter Platz 5 Ngr.

Niederländisches Affentheater

auf dem Hofplatz.

Täglich zwei große Vorstellungen. Anfang der ersten um 4 Uhr, der zweiten um 7 1/2 Uhr Abends.

Das Nähere besagen die Zettel.

L. Bruckmann, Director.

Gerhards Garten.

Grand Thé-dansant.

H. Rech, Tanzlehrer.

Anfang halb 8 Uhr, Ende 12 Uhr.

Halb 10 Uhr Cotillon mit Ueberraschung.

H. Fischer, Tanzlehrer.

Deute Soirée dansante.

Windmühlenstr. 7.

C. Schirmer.

Heute 7 Uhr.

Gothischer Saal.

Pariser Salon.

Morgen großer Festball. Entrée für Herren 3 Ngr., Damen frei. A. Sigel.

Bonorand.

Heute Sonntag den 29. April

Concert von Fr. Niede.

Anfang 3 Uhr.

Das Nähere besagen die Programme.

TIVOLI.

Concert u. Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr. Das Musikchor v. W. Wend.

Wiener Saal.

Concert und Tanzmusik. Das Musikchor v. W. Wend.

ODEON.

Heute zum 1ten Mal Sonntag und morgen Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr. H. Starcke.

Dienstag grosser Messball.

Colosseum. Concert u. Ballmusik.

Das Musikchor von J. G. Sarschild.

Wir laden zu Klagen, Sieb-, Zucker- und mehreren Sorten Kaffee- sowie zu feinsten etc. O. Gentschel.



Jeden Abend in der Messe

grosses Concert im Unions-Saale der Central-Halle

von **Fr. Riede.**

Restauration à la carte.

Central-Halle.

Heute Sonntag den 29. April

CONCERT von Friedrich Riede.

Unter Anderem kommen zur Aufführung:

Die Ouverturen zur Oper „des Teufels Antheil“ von Auber; über akademische Lieder von Fr. Schneider; zur Oper „die Hugennotten“ von Meyerbeer. Finale aus der Oper „der Corsar“ von Verdi. Zug der Frauen aus „Lohengrin“ von Rich. Wagner. Weplers Frühlings-Jubel von Jos. Gungl. Potpourri aus der Oper „der Wildschütz“ von A. Forsting u. s. w.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Heute und während der Messe jeden Abend in den Sälen des Schützenhauses grosses Concert

vom Musikchore unter Direction von **W. Herfurth.**
Programme werden an der Cassé ausgegeben.
Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Hierbei empfehle ich Speisen à la carte, preiswürdige Weine, echt bairisches Bier u. s. w.

O. Hoffmann.

Schützenhaus.

Morgen Montag den 30. April und die darauf folgenden Tage

grosses Extra-Concert von W. Herfurth

(Orchester 30 Mann)

und dem Musikchore der Brigade Kronprinz aus Dresden

(50 Mann stark)

unter Leitung des Musikdirectors **L. Pohle.**

Das Nähere im morgenden Blatte.

Leipziger Salon. Heute Tanzmusik.

Pariser Salon. Heute Sonntag gutbesetzte Tanzmusik. Accord 3 Ngr.

Heute Sonntag Concert in Stättern,

wobei div. Kuchen, warme Speisen, ff. Baisisches, vorzüglicher Maltrant von Mostwein ic.

Schulze.

Großer Ruchengarten.

Heute Sonntag von 3—6 Uhr Vocal- und Instrumental-Concert der Geschwister Drechsler, wobei zu Glaben, Propheten- und div. Kaffeekuchen, guten Speisen, echt Baisischem von Kurz und ff. Lagerbier ergebendst einladet

G. Martin.

Hotel de Prusse.

Hierdurch dem geehrten Publicum die Anzeige, daß heute Sonntag in dem größeren Gartensalon bei Unterhaltungsmusik
Mittags 1 Uhr Table d'hôte
 gespeist wird.

Abends Concert

von dem Musikchore des 1. Jägerbataillons unter Leitung von F. Berger (Streichmusik),
 wobei à la carte gespeist und das beliebte bayerische Bier aus der Königl. Brauerei zu Nürnberg verabreicht wird.
 Zugleich empfehle ich die auf das Freundlichste eingerichtete Restauration, wo zu jeder Tageszeit à la carte gespeist wird.

G. S. Reusch.

JARDIN IMPERIAL

im Hôtel de Pologne.

Während der Dauer der Messe wird in den oberen Sälen bei
Concertmusik Mittags und Abends à la carte gespeist.

Die **Table d'hôte** beginnt präcis 1 Uhr.

Der TUNNEL ist geöffnet.

Jardin impérial im Hôtel de Pologne.

Heute Sonntag den 29. April

Concert von Erdmann Puffholdt.

Anfang 1/2 8 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr. Das Nähere durch das Programm

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute grosses Concert

vom Musikchore des 4. Jägerbataillons.

Anfang 8 Uhr. Das Nähere durch Programm.

C. Schlegel.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Sonntag Thüringer Mohnkuchen, Fladen, Propheten- und Bliskuchen,
 eine Auswahl Kaffeeuchen und guten Kaffee, so wie verschiedene warme Speisen,
 wozu ergebenst einladet

NB. Morgen Montag Schlachtfest.

A. Senfer.

Peterschießgraben.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.
 Das Musikchor von C. Hausstein.

Peterschießgraben.

In meinen neu decorirten Sälen heute Concert und Ball-
 musik, warme und kalte Speisen, so wie Getränke in Auswahl.
C. W. Grohmann.

Heute Sonntag den 29. April

Concert

im kleinen Ruchengarten
 von 3 Uhr an

von der Familie **Kilian.**

Abends in der Steiner'schen Conditorei,
 Kochs Hof, Reichsstraße.

Morgen Montag bei Schneemann, Neumarkt.

Münchner Bierhalle,

Burgstraße.

Heute Abend Concert von der Familie Richter aus Magde-
 burg. Anfang 6 Uhr.

Restaurations-Salon von J. Poppe

am Neukirchhof.

Heute Sonntag den 29. April

3. Vocal- und Instrumental-Concert

der 5 Geschwister Drechsler.

(Programm täglich mit neuen Piecen.)

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

(Montag Abend: Kupfers Kaffeegarten.)



Wells Rhein. Restau- ration u. Kaffeegarten.

Heute Sonntag Concert der
 Tyroler Sänger Schättinger.

Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2 N.

Morgen Montag in Hôtel de
 Prusse.



E. Oberländer.

Heute Sonntag launige Gesang-
 vorträge im Gasthaus zur goldenen Säge, Dresdner
 Straße Nr. 34, wozu Herren und Damen freundlichst einladet
 Entrée à Person 2 N. Anfang 6 Uhr. d. Ddige.



Hotel de Saxe.

Heute Nachmittag von 3 bis 6 Uhr

Quartett und humoristische Vorträge der Herren **Strack, Stahlheuer, Music und Ring** aus Berlin.
Zu gleicher Zeit empfehle ich einem geehrten Publicum ausgezeichneten**Kaffee und Kuchen,**so wie bayerisches Bier aus der königl. Brauerei zu Nürnberg und **Döllinger Gose.** **W. Roessiger.****Hôtel de Saxe.**Heute Sonntag den 29. April Nachmittags-Concert der Herren **Strack, Stahlheuer, Music u. Ring** aus Berlin.
Anfang 3 Uhr. Ende 6 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.**Große Funkenburg.**

Heute Sonntag den 29. April

**Quartett- und humoristische
Gesang-Vorträge**

der Herren

Strack, Stahlheuer, Music & Ring

aus Berlin.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Montag im Hotel de Saxe.

Kleiner Kuchengarten.

Zu Fladen, div. Kaffeeuchen und gutem Bier wird eingeladen.

Grüne Schenke. Heute frische Wachsstöckchen, ff. Wernesgrüner Weißbier und Auerbacher Lagerbier.**Vaterländische Wein- u. bayerische Bierstube,**

Ecke des Rosplatzes und der kleinen Windmühlengasse.

Alle Sorten in- und ausländische Weine, täglich frische Bouillon, zu jeder Tageszeit warme und kalte Speisen.

Gustav Haase.**Rheinländischer Weinkeller,**

Markt No. 15.

Zu jeder Tageszeit warme Speisen, Mittags à la carte, mit einer vorzüglichen Auswahl div. Weine zu billigen Preisen.

Gerhards Garten.

Täglich table d'hôte 12 1/2 Uhr.

Ergebenst **Moritz Vollrath.****Restauration von M. Friedemann,**

Thomasgäßchen Nr. 3.

Einem geehrten hiesigen, so wie reisbesuchenden Publicum die ergebene Anzeige, daß bei mir Mittags von halb 12 bis 2 Uhr, so wie zu jeder Tageszeit à la carte gespeist wird.

Scht Bayerisches und Lagerbier empfiehlt bestens

d. D.

Stadt Cöln, Brühl Nr. 25, zwischen Reichs- und Nicolaistraße gelegen.Einem geehrten hiesigen, so wie fremden Publicum die ergebene Anzeige, daß bei mir von Mittags 1/2 12 Uhr an so wie zu jeder Tageszeit à la carte gespeist wird. Bayerisches Bier aus der königl. Brauerei zu Nürnberg empfehle ich als ausgezeichnet. **G. A. Wey.****Restauration von J. C. Kassler,**

Gewandgäßchen Nr. 4.

Heute früh 9 Uhr Speckuchen. Zugleich zeige ich einem geehrten Publicum ergebenst an, daß ich Mittags, so wie zu jeder Tageszeit à la carte speise. Das Culmbacher, so wie das Leisniger sind zu empfehlen. Es ladet ergebenst ein

der Obige.

Plenz' bayerische Bierstube.

Heute früh Speckuchen.

Hôtel de Saxe.Heute Abend von 7 Uhr an musikalische Unterhaltung von der Familie **Weyer.****Mariabrunnen.**Heute Sonntag Fladen, div. Kaffeeuchen, guten Kaffee, ff. bayerisches und Lagerbier, Beefsteak, Eierkuchen u., wozu ergebenst einladet **M. Kraft.****Felsenteller bei Lindenau.**Zu ganz vorzüglichem Lager-, Porter-, Weiß- und Braundier nebst div. Speisen ladet ergebenst ein **der Restaurateur.****Drei Mohren.**Heute Fladen und andere Kuchen, ff. Kaffee, warme und kalte Speisen, feine Biere. Es ladet freundlichst ein **F. Rudolph.**Meinen geehrten Gästen mache ich hiermit bekannt, daß sich meine Schenkstube auf dem Rosplatz nicht wie früher in der ersten Budenreihe, sondern quervor neben Herrn Wagner befindet. Ich bitte daher um zahlreichen Besuch. Das Bismarckbier ist ff. **W. vervo. Joffroy** auf dem Rosplatz.**Jacobs Restauration** in Reichs Garten ladet heute zu Speckuchen und Beefsteak ergebenst ein. Das Bier ist fein.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speck- und Zwiebackuchen nebst einem feinen Stübchen Lichtenhainer, wozu ergebenst einladet

G. Walch, Brühl Nr. 41.

NB. Das Zerbst Bitterbier ist ausgezeichnet.

Nr. 10. Gerberstraße Nr. 10. Heute 10 Uhr Speckfuchen. Das Bier ist vorzüglich. Es ladet ergebenst ein **F. W. Barth.**

Heute früh Speckfuchen. Zugleich erlaube ich mir auf mein vorzügl. Bier aufmerksam zu machen, wozu ergebenst einladet **A. F. Festsleben, niederer Park, den Bahnhöfen vis à vis.**

Heute früh 9 Uhr Speckfuchen, Geraer Bier ff. fein bei **Carl Weinert, Universitätsstraße 8.**

Morgen Schlachtfest bei **Emmerich Kalt Schmidt, Klostergasse Nr. 7.**

Goldener Hirsch. Heute früh Speckfuchen. Es ladet ein **C. S. Maede.** Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen und Abends Karpfen bei **Aug. Brauer, goldner Ring.**

Heute früh 9 Uhr Speckfuchen, wozu ergebenst einladet **C. S. Kämpf, kleine Fleischergasse Nr. 6.** Heute früh 9 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein **C. Bachmann, Magazingasse Nr. 3.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen, wozu ergebenst einladet **J. C. Wegold, Petersstraße Nr. 37.** Heute früh 9 Uhr Speckfuchen bei **C. S. Cramer, Petersstraße Nr. 25.**

Delzschauer Bierniederlage. Heute früh von 9 Uhr an Speckfuchen. Das Lagerbier ist ff. **F. Knoche, Reichstr. 11.** Heute früh 9 Uhr Speckfuchen, wozu ergebenst einladet **Aug. Winkler, große Fleischergasse Nr. 6.**

Verloren

wurde in der Nähe des Waagegebäudes ein offener goldner Haarring, inwendig die Buchstaben J. S. enthaltend. Gegen einen Thaler Belohnung abzugeben auf der Expedition des Leihhauses.

Verloren wurde am 28. d. eine Damendrinne. Gegen Belohnung abzugeben Inselsstraße Nr. 4, 1 Treppe.

Verloren wurde ein Cigarren-Etui. Gegen Belohnung abzugeben Frankfurter Straße Nr. 58.

Zugelaufen ist ein schwarzer Hund den 28. ds. Mts. mit etwas Abzeichnung. Gegen Insektionsgebühren in Empfang zu nehmen Schloßgasse Nr. 9 parterre.

Allen Feinschmeckern

wird das gute Lagerbier à Schnittchen 8, zwei dergl. 15 A, in der Restauration **Petersstraße Nr. 37** bestens empfohlen.

T. D. J. M. H. C. S.

Wie befindet sich heute meine liebe Familienmutter?
Eine Freundin.

Die herzlichsten Glückwünsche der Frau **Ernestine Hertwig** zu ihrem 58. Geburtstage.
Sammeln sein da.

Die Kinderbewahranstalt Nr. 1 bleibt wegen Veränderung des Locals von heute an geschlossen.

Die Wiedereröffnung im neuen Local wird durch das Tageblatt bekannt gemacht werden.

Heute starb nach Gottes unerforschlichem Rathschluß unsere innigstgeliebte Gattin, Tochter und Schwester, **Louise Scheffler** geb. **Dingler**. Unser Schmerz ist groß und wir bitten um stille Theilnahme.

Leipzig, den 28. April 1855.

Der tiefbetrübte Gatte und Aeltern.

Todesanzeige.

Heute Morgen 3 1/2 Uhr endete ein sanfter Tod das theuere Leben unserer Mutter, Schwieger- und Großmutter,

Katharina Margaretha Henriette Nieckborn, geb. **Witt,**

78 Jahre 10 Monate alt, was Freunden und Bekannten hiermit ergebenst meldet

Leipzig, den 28. April 1855.

S. Nieckborn

nebst Frau und Kindern.

Dank, den herzlichsten Dank Herrn Dr. **Uhlfeld** für die erhebenden trostreichen Worte, gesprochen am Grabe der verstorbenen Frau **Amalie Henriette Schwarze** geb. **Barth**, so wie den innigsten Dank Ihro Durchlaucht der Frau Fürstin **Reuß** und Frau verw. **Blehl** für alle der Verstorbenen erwiesenen Wohlthaten während ihres langen Krankenlagers, so wie Allen, die ihr Gutes erzeigten, ihren Sarg mit Blumen schmückten und sie zu ihrer letzten Ruhestätte geleiteten, den wärmsten Dank von den

trauernden Hinterlassenen.

Leipzig, am Begräbnistage den 26. April 1855.

Dank

der **Mad. Heinrold**, welche mein Kind mit Gefahr ihres eigenen Lebens rettete. Bitte um Angabe Ihrer Wohnung.

Saalie Herzberg.

Vermählungs-Anzeige.

Franz Lüders.

Auguste Lüders, geb. Baumann.

Oberhöndorf bei Zwickau, den 28. April 1855.

Meine liebe Frau, **Josephine** geb. **Karthaus**, wurde gestern von einem muntern Knaben glücklich entbunden, was hiermit Verwandten und Freunden ergebenst angezeigt

Leipzig, den 27. April 1855.

Ernst Jrmier jun.

Stereoskopen-Sammlung,

Centralhalle (parterre),

Entrée 5 Ngr.]

geöffnet von früh 9 bis Abends 8 Uhr.

[Entrée 5 Ngr.]

Da in der

Sonntagsschule der Loge Balduin zur Linde

einige Schüler noch Aufnahme finden können, so werden diesfallige Anmeldungen vom 30. April bis mit 5. Mai 1855 von dem Director der Anstalt, Herrn **Pis**, Schulgasse Nr. 5, früh von 7-8 Uhr angenommen.

Der Vorstand der Sonntagsschule.

Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe im **Kurprinz (Rosaplatz Nr. 9).**

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11-12 1/2 U. à Port. 12 A). Morgen Montag: Reis mit Rindfleisch.

Angemeldete Fremde.

Mühl, Frau v. Dresden, Stadt Mies.

Mey, Del. v. Birnau, Schwarzes Kreuz.

Albert, Rent. v. Berlin, Kaiser v. Deutschland.

Alexander, Kfm. v. Berlin, Brühl 8.

Altmannspacher, Fabr. v. Thum, Markt 14.

Ahlmeier, Kfm. v. Berlin, und

Rudolfer, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Russie.

Breuer, Kfm. v. Frankfurt a/M., Nicolaisstr. 54.

Bauer, Schausp. v. Breslau, Barfußgäßchen 2.

Blumensfeld, Kfm. v. Jassy, Ritterstraße 22.

Bod, Kfm. v. Goslar, Hotel de Prusse.

Balger, Pastor v. Prenzlau, Stadt Nürnberg.

Bellmann, Kfm. v. Dresden, und

Bernheim, Kfm. v. Berlin, Schwarzes Kreuz.

Berger, Förster v. Sunning, Stadt Breslau.

- Berovally, Kfm. v. Wien, Katharinenstraße 2.
 Böcker, Fabr. v. Arnstadt, Burgstraße 20.
 Brause, Fabr. v. Iserlohn, Reichstraße 10.
 Braun, Fabr. v. Thal, Brühl 6.
 Bässen, Kfm. v. Grefeld,
 Blochmann, Kfm. v. Gotha,
 Bracker, und
 Bähring, Kauf. v. Berlin, gr. Blumenberg.
 Boley, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Russie.
 Beck, Buchhalter v. Schneeberg, Stadt Gotha.
 Baumann, Fräul. v. Gisleben, und
 Bär, Techniker v. Halle, halber Mond.
 Bernhardt, Kfm. v. Dresden, Kaiser v. Oest.
 Bärensprung, Kfm. v. Schwerin, Hotel de Pol.
 v. Beeren, Frau v. Erfurt, Stadt Hamburg.
 Bonacker, Kgbef. v. Hausbach, grüner Baum.
 Coppel, Kfm. v. Solingen, Stadt Rom.
 Gänberg, Kfm. v. Solingen, Stadt Hamburg.
 Cordier, Buchh. v. Stuttgart, Universitätsstr. 14.
 Cohn, Fabr. v. Berlin, gr. Blumenberg.
 Glauber, Fabr. v. Lambach, Markt 14.
 Cohn, Kfm. v. Warschau, Ritterstraße 33.
 Cohn, Kfm. v. Breslau, Hall. Straße 3.
 Caspar, Kfm. v. Eilenburg, Markt 4.
 Cohn, Handelsm. v. Steinbach, drei Könige.
 Dickmann, Kfm. v. Berlin, und
 Delius, Kfm. v. Manchester, gr. Blumenberg.
 Drost, Kfm. v. Hamburg, Grimm. Straße 5.
 Dilly, Uhrm. v. Lausanne, Nicolaisstraße 42.
 Deißig, Fabr. v. Ruhla, Markt 14.
 Durchschlag, Kfm. v. Neustrelitz, Stadt Gotha.
 Dreger, Fabr. v. Mylau, drei Könige.
 Dilsheimer, Kfm. v. Paris, Hotel de Prusse.
 Eisenmann, Rent. v. Würzburg, Kaiser v. Oest.
 Ende, Buchdrucker v. Lützen, Stadt Breslau.
 Eberhard, Kfm. v. Barmen, gr. Blumenberg.
 Engel, Kfm. v. Liegnitz, Nicolaisstraße 27.
 Eckardt, Hofam. v. Berlin, Poststraße 18.
 Edel, Kfm. v. Augustowo, fl. Fürsten-Colleg.
 Erfurt, Fabr. v. Hirschberg, Hotel de Russie.
 Fleischmann, Fabr. v. Ruhla, Markt 14.
 Fischer, Kfm. v. Paderborn, Stadt Gotha.
 Falk, Kfm. v. Berlin, Brühl 23.
 Funke, Fabr. v. Langenberg, goldne Sonne.
 Felsche, Kfm. v. Eisenberg, goldner Hahn.
 Fettes, Part. v. Aschersleben, halber Mond.
 Feige, Kfm. v. Hamburg, Stadt Hamburg.
 Frank, Kfm. v. London, Hotel de Baviere.
 Fischer, Gbaf. v. Rödchenhofen, Rauchwaarenh.
 Frisch, Kfm. v. Zwickau, grüner Baum.
 Gerber, Fräul. v. Ulm, Stadt Breslau.
 Gartung, Kfm. v. Heringen, Stadt Rom.
 Grul, Fräul. v. Halberstadt, schwarzes Kreuz.
 Goldstein, Kfm. v. Hamburg, Nicolaisstraße 31.
 Gutmann, Kfm. v. Magdeburg, Hall. Str. 6.
 Gerhardt, Kfm. v. Chemnitz, und
 Guttman, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
 Glas, Fabr. v. Reichenbach, drei Könige.
 Grieshammer, Kfm. v. Gera, Hotel de Russie.
 Hummel, Kfm. v. Mannheim, Hotel de Bav.
 v. Holzendorf, Graf, Berggrath v. Oberschlema, und
 Hempel, Kfm. v. Butarest, Stadt Gotha.
 Holsch, Fabr. v. Dresden, Markt 14.
 Hahn, Kfm. v. Neustädtel, Brühl 57.
 Helferting, Kfm. v. Brody, Brühl 54.
 Hecht, Handlungsreisender von Maroldsweisach,
 gr. Fleischergasse 26.
 Hempel, Fabr. v. Alteberobach, Brühl 57.
 Haase, Handelsm. v. Mülsen, fl. Fleischerg. 6.
 Heilpern, Kfm. v. Brody, Brühl 34.
 Hönninghaus, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Russie.
 Handmann, Kfm. v. Berlin, und
 Hermann, Kfm. v. Cöhen, Stadt Hamburg.
 Horrad, Weber v. Bamberg, schwarzes Kreuz.
 Hasekorn, Adv. v. Glauchau, Stadt Nürnberg.
 Hanemann, Kfm. v. Gräfenhainichen, w. Schw.
 Hoppe, Kfm. v. Döbeln, Stadt Breslau.
 Häuselmann, Weber, und
 Häuselmann, Schmidt v. Weissenstadt, halb. Mond.
 Hartmann, Kammermusf. v. Löwenberg, St. Bresl.
 Herzberg, Kfm. v. Magdeburg, Kaiser v. Oest.
 Herfurt, Kfm. v. Hainichen, Stadt Freiberg.
 Hebenkreit, Kfm. v. Chemnitz, Stadt London.
 Hösch, Kfm. v. Barmen, Stadt Rom.
 Jägerhuber, Kammermusf. v. Löwenberg, St. Bresl.
 Junghanns, Apotheker v. Schwarzenberg, g. Arm.
 Jaffe, Kfm. v. Bialystock, Ritterstraße 22.
 Jaffe, Kfm. v. Königsberg, Grimm. Str. 12.
 Jacoby, Kfm. v. Johannisburg, Brühl 11.
 Jarislowsky, Kfm. v. Hultschin, Brühl 34.
 Knoch, Schlossermstr. v. Deloniz, fl. Fleischerg. 6.
 Köchert, Hofjum. v. Wien, und
 Kreutz, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
 Kruse, Kfm. v. New-York,
 Roma, D. v. Franzensbad,
 König, Kfm. v. Mainz, und
 Karner, Kfm. v. Gera, Hotel de Russie.
 Kärscher, Fabr. v. Frankenberg, und
 Küpfer, Fabr. v. Reichenbach, Goldhahngäßch. 7.
 Kieselich, Fabr. v. Köblitz, gr. Fleischergasse 22.
 Krey, und
 Knecht, Kauf. v. Gräfenhainichen, w. Schwan.
 Kessel, Kfm. v. Redwitz, schwarzes Kreuz.
 Kuntz, Landschaftsmaler v. Dresden, St. Niesla.
 Koll, Fräul. v. Wien, Hotel de Prusse.
 Kaul, Radler v. Gräfenhainichen, Ritterstraße 37.
 Kaiser, Fräul. v. Gisleben, halber Mond.
 Kloss, Kammermusf. v. Löwenberg, und
 Kraspowsky, Buchh. v. Kralau, Stadt Breslau.
 Krapels, Kfm. v. Arnheim, Hotel de Baviere.
 Köbler, Fräul. v. Rödchenhofen, Rauchwaarenhalle.
 Kraft, Amtm. v. Wiesenburg, grüner Baum.
 Kothringer, Kfm. v. Brody, Stadt Rom.
 Lohse, Strumpfwirker v. Wittgensdorf, St. Niesla.
 Lehmann, Kfm. v. Berlin, halber Mond.
 Ludert, Pharmac. v. Gera, schwarzes Kreuz.
 Lange, Klempner v. Hauska, Stadt Breslau.
 Langbein, Kfm. v. Iserlohn, und
 Lichtenhain, Kfm. v. Bremen, Kaiser v. Oest.
 Lechla, Kfm. v. Hainichen, Stadt Freiberg.
 Liebe, Mühlenbes. v. Raguhn, Stadt Hamburg.
 Littsch, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
 Löcher, Privatm. v. Freiberg, Rauchwaarenh.
 Löwenstein, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
 Löffel, Kürschner v. Eger, drei Könige.
 Lügelerger, und
 Lux, Fabr. v. Ruhla, Markt 14.
 Lohmann, Leinwandh. v. Lauban, Brühl 76.
 Löwenstein, Kfm. v. Berlin, Plauenscher Pl. 5.
 Löwenheim, Kfm. v. Görlitz, Brühl 51.
 Levy, Kfm. v. Lissa, Brühl 74.
 Leja, Kfm. v. Stockholm, Kaiser v. Oestreich.
 Löpfer, Kfm. v. Bunzlau, Nicolaisstraße 8.
 Lehmann, Kfm. v. Schwidlen, goldner Anker.
 Levy, Kfm. v. Königsberg, drei Könige.
 Muzische, Fabr. v. Cunewalde, gr. Fischerg. 22.
 Möller, Kfm. v. Altona, Hotel de Russie.
 Müller, Fabr. v. Buchholz, Markt 14.
 Martin, Handelsm. v. Mittelfrohne, Burgstr. 28.
 Mertens, Kfm., und
 Mertens, Fräul. v. Gisleben, halber Mond.
 Müller, Strumpfw. v. Wittgensdorf, und
 Müller, Strumpfw. v. Chemnitz, Stadt Niesla.
 Meichel, Kfm. v. Berlin, und
 Mandel, Klempnermeister von Hamburg, Stadt
 Nürnberg.
 Maurer, Privat. v. Laugen, Hotel de Prusse.
 Nodel, Frau v. Hausen, Rauchwaarenhalle.
 Neibold, Fabr. v. Heidenheim, Stadt Rom.
 Nühlig, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Baviere.
 Melin, Secret. v. Stockholm, Hotel de Pol.
 Noir, Rent. v. London, Hotel de Baviere.
 Münsterberg, Kfm. v. Breslau, Plauenscher Pl.
 Neugäß, Kfm. v. Frankf. a/M., goldner Hahn.
 Nöthlich, Kfm. v. Unterwelleborn, Rauchwaarenh.
 Nothig, Graf, Rent. v. Wien, Hotel de Bav.
 Oeffermann, Kfm. v. Jagenbruch, Stadt Rom.
 Oestreichs, Arzt v. Karlsbad, Hotel de Pol.
 Overlach, D. v. Eilenburg, Stadt Hamburg.
 Pose, Schneidermstr. v. Naumburg, g. Hahn.
 Pfeiffer, Kfm. v. Redwitz, schwarzes Kreuz.
 Pinkert, Kürschner von Gräfenhainichen, weißer
 Schwan.
 Prey, Frau, Dial. v. Augsburg, schw. Kreuz.
 Pfaller, Gbaf. v. Rödchenhofen, Rauchwaarenh.
 Pyl, Kfm. v. Zeitz, Stadt London.
 Pyl, Kfm. v. Sangerhausen, Stadt Gotha.
 Preiß, Leinwandh. v. Silgis, fl. Fleischerg. 6.
 Rieß, Kfm. v. Gardelegen, Gerberstraße 5.
 Rößler, Fabr. v. Cunewalde, gr. Fleischerg. 22.
 Reuther, Fabr. v. Altendorf, Goldhahngäßch. 7.
 Rosenberg, Kfm. v. Blankenhain, fl. Fischerg. 6.
 Rößig, Fabr. v. Gersdorf, goldnes Sieb.
 Richter, Fabr. v. Königsberg, Kaiser v. Oest.
 Reiser, Kfm. v. Augsburg, blaues Kreuz.
 Rönisch, Kfm. v. Löbau, Stadt Rom.
 Ritterhaus, Kfm. v. Konstantinopel, S. de Ven.
 Nau, Stadtrath v. Zwickau, grüner Baum.
 Schneewigt, Kfm. v. Schönebeck, w. Schwan.
 Scheufler, Frau v. Magdeburg, und
 Scherck, Gelbgießer v. Posen, schwarzes Kreuz.
 Schäfer, Galtw. v. Kirchberg, goldner Hahn.
 Schumann, Obergensd'arm v. Baugen, h. Mond.
 Söllner, Strumpfw. v. Königsfeld, St. Niesla.
 Szalay, Privat. v. Pesth, und
 Schreibe, Schiffsmstr. v. Cöthen, S. de Prus.
 Siegel, Frau v. Guben, Stadt Cöln.
 Steindorf, Kfm. v. Dessau, Kaiser v. Oestreich.
 de Santa Severna, Prinzessin, v. Neapel, und
 Starb, Kfm. v. Aachen, Hotel de Baviere.
 Schiff, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.
 Schröder, Wagensfabr. v. Bügow, blaues Kreuz.
 Stille, Kfm. v. Breslau, Stadt London.
 Steckenberg, Kfm. v. Gönnern, und
 Sacharowicz, Kfm. v. Liebenwerda, Rauchwaarenh.
 Spitzing, Kfm. v. Berlin,
 Schuchardt, Kfm. v. Chemnitz, und
 Schiffner, Kfm. v. Bremen, Stadt Hamburg.
 Schimpf, Kfm. v. Penig, grüner Baum.
 Schneider, Fabr. v. Reichenbach, und
 Scheer, Fabr. v. Ernstthal, Goldhahngäßch. 7.
 Schilling, Fabr. v. Ruhla, Markt 14.
 Seyfert, Kfm. v. Hamburg, und
 Sode-Niedling, Kfm. v. Erfurt, gr. Blumenh.
 Semelroth, Kfm. v. Barmen, Hotel de Russie.
 Steinmetz, Kfm. v. Ruhla, Thomaskirchhof 8.
 Salzmann, Kfm. v. Berlin, Thomaskirchhof 12.
 Simson, Kfm. v. Königsberg, Stadt Freiberg.
 Schulz, Kfm., und
 Schneider, Handlungsreis. v. Barmen, Reichs-
 straße 43.
 Samuel, Kfm. v. Großglogau, Brühl 57.
 Sabersky, Kfm. v. Eilenburg, Nicolaisstraße 11.
 Schmidt, Kfm. v. Oberkeim, Klosterstraße 7.
 Schulze, Fabr. v. Neustadt b. Chemnitz, und
 Schubert, Fabr. v. Wittgensdorf, Nicolaisstr. 43.
 Luffe, Färber v. Reichenau, schwarzes Kreuz.
 Thorwest, Kfm. v. Gönnern, Rauchwaarenhalle.
 Theilkuhl, Kfm. v. Elrich, blaues Kreuz.
 Tischer, Kfm. v. Dresden, Stadt Rom.
 Tsch, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Russie.
 Taussig, Fabr. v. Prag, Reichstraße 23.
 Ungar, Kfm. v. Garburg, Kaiser v. Oestreich.
 Urban, Weber v. Bamberg, schwarzes Kreuz.
 Uhlisch, Def. v. Müschen, grüner Baum.
 Vollmeyer, Kfm. v. Grefeld, Hotel de Baviere.
 Victor, Kgbf. v. Gärten, Hotel de Prusse.
 Vogel, Kfm. v. Redwitz, schwarzes Kreuz.
 Vetter, Glaser v. Kreitsheim, und
 Vogel, Fräul. v. Augsburg, Stadt Breslau.
 Petersen, Part. v. Erfurt, und
 Voigt, Kfm. v. Braunschweig, St. Hamburg.
 Weber, Bergfactor v. Schedewitz, goldner Hahn.
 Wille, Kfm. v. Brandenburg, goldne Sonne.
 Weisker, Kfm. v. Greiz, Stadt Hamburg.
 Wanzel, Fräul. v. Kipsenberg, Rauchwaarenhalle.
 Wolff, Kfm. v. Berlin, Hotel de Bologne.
 Wobitz, Fabr. v. Cunewalde, gr. Fleischerg. 22.
 Winkler, Kfm. v. London, und
 Winkler, Director v. Pfannenstiel, St. Gotha.
 Wrede, Fürst v. St. Petersburg, Hotel de Ven.
 Wolf, Fabr. v. Burgkädt, Petersstraße 41.
 Wagenaar, Kfm. v. Amsterdam, Reichstraße 22.
 Wangelin, Handlungsreis. v. Chemnitz, Brühl 74.
 Weis, Kfm. v. Wien, gr. Fleischergasse 23.
 Zechandelaar, Kfm. v. Haag, gr. Blumenberg.
 Zehrfeld, Frau v. Magdeburg, schwarzes Kreuz.
 Zesch, Strumpfw. v. Rändler, Stadt Niesla.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Gannet, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von E. Wolf.
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.